

### Tulpenfest

Das Pärkli am Tulpenweg soll wieder den Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Allschwil lädt am 4. September alle Interessierten zum Tulpenfest ein.

Seite 21

### Dorfmarkt

Am Samstag, 28. August, findet in Allschwil der traditionelle Dorfmarkt statt. Aus diesem Grund wird der Dorfplatz ab 6 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Seite 21

### Sprungbrätt Festival

Am 18. September findet die 7. Ausgabe des Allschwiler Sprungbrätt Festivals statt; regionale Künstlerinnen und Künstler werden für ein abwechslungsreiches Programm besorgt sein.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 27. August 2021 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**MHSE**EDV.ch  
Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

## 21 Kunstschaffende stellen im Mühle Stall aus

UNSHAF SCHAF

**DILL OPTIK.ch**



© McDonald's 2021

**Ein Bon für dich!**  
Entdecke viele weitere in dieser Zeitung.

1 Menu MEDIUM\*  
Fr. 9.90

\*Bedingungen auf [www.mcdonalds.com/ch/de-ch/coupons.html](http://www.mcdonalds.com/ch/de-ch/coupons.html)

Letzten Freitag feierte die Ausstellung «Allschwil stellt aus» Vernissage. Die Gemeinschaftsproduktion des Allschwiler Kunst-Vereins und des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch zeigt Werke von 21 Künstlerinnen und Künstlern, die entweder in Allschwil wohnen oder Mitglieder der beiden Vereine sind. Foto asc **Seiten 2 und 3**

### Geht Ihr Zuhause gemeinsam mit Ihnen in die Pension?

Mit der Pensionierung gestalten Sie Ihren Lebensinhalt neu – wird Ihre aktuelle Wohnsituation dazu passen? Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.



[www.raiffeisencasa.ch/wohnen55plus](http://www.raiffeisencasa.ch/wohnen55plus)

**RAIFFEISEN**

Post CH AG  
AZA 4123 Allschwil

## Kunst

# Zwei Allschwiler Vereine setzen hiesiges Kunstschaffen in Szene

Die erste gemeinsame Ausstellung des Kunstvereins und des Kulturvereins feierte letzten Freitag Vernissage im Mühlehall.

Von Andrea Schäfer

Seit letztem Freitag sind Werke von 21 Künstlerinnen und Künstlern im Mühlehall ausgestellt. Organisiert wurde die Ausstellung vom Allschwiler Kunst-Verein (AKV) und vom Kulturverein Allschwil-Schönenbuch (KVAS). Wie Nelly Owens, Präsidentin des KVAS, an der gutbesuchten Vernissage ausführte, kommen die 21 Kunstschaffenden entweder aus Allschwil oder sind Mitglieder einer der beiden Vereine. Entsprechend heisst die Ausstellung «Allschwil stellt aus».

Wie Nelly Owens erklärt, sind etwa ein Drittel der Ausstellenden Mitglieder der beiden Vereine. «Es hat wirklich spezielle Sachen», freut sich Ursula Waldner, Präsidentin des AKV. Ebenfalls erfreut zeigen sich Waldner und Owens über die Zusammenarbeit ihrer beiden Vereine. Ob auch im nächsten Jahr eine gemeinsame Ausstellung stattfinden wird, wissen sie noch nicht. «Wir werden aber sicher auch künftig gegenseitige Synergien nutzen», so Owens.

Für die erste gemeinsame Ausstellung hatten die beiden Vereine Anfang Jahr eine Ausschreibung im AWB und auf ihren Webseiten durchgeführt. Damit wollten sie eine Möglichkeit schaffen für lokale Kunstschaffende, ihre Werke vor einem grösseren Publikum präsentieren zu können.

«Es haben sich natürlich mehr als 21 beworben», erklärt Waldner. «Es gab eine Jury bestehend aus Vertretungen der beiden Vereinsvorstände, zwei Hochschuldozentinnen und zwei Fachleuten aus dem künstlerisch-gestalterischen Bereich, die eine Auswahl getroffen hat.»

Die Jury beurteilte laut Owens insgesamt 35 Bewerbungen. Sie bestehen gemäss Vorgabe jeweils aus einzelnen oder einer Serie von thematisch zusammengehörenden Werken, die ungefähr auf einem Quadratmeter Platz finden. Wie Waldner betont, mussten Fotos der Werke getrennt vom schriftlichen Teil der Bewerbung eingereicht werden, um so ein anonymisiertes Verfahren zu garantieren. Die Fachjury habe ihr Augenmerk dann



Nelly Owens (links), Präsidentin des Kulturvereins, und Ursula Waldner, Präsidentin des Kunstvereins, freuen sich, zahlreiches Publikum begrüssen zu können. Christoph Morat überbrachte die Grussworte des Gemeinderats.

beispielsweise auf die künstlerische Ausdrucksform und die Technik gelegt.

## Eine Fülle an Techniken

Ein Rundgang durch die Ausstellung offenbart eine Fülle von verschiedenen Kunstformen, -techniken und -stilen. Ein Blickfang sind beispielsweise die Metallplastiken von Daniel Chiquet. «Er fängt an mit einem flachen Blech, schneidet ein und formt dann nur», erklärt Ursula Waldner. «Nichts wird auseinander geschnitten oder zusammengesetzt.»

Ein originelles Thema hat auch die Allschwiler Künstlerin Pia Poltera gewählt. Ihre sogenannten «Borkoglyphen» zeigen Fotografien von Borkenkäferspuren, die sie

laut eigenen Angaben bei Fallholz aus dem Allschwiler Wald aufgenommen hat. «Die Borkenkäferspuren fotografiere ich, wähle am PC einen Ausschnitt der Aufnahme, optimiere Licht und Farbe», beschreibt die Künstlerin ihre Arbeiten. «Manchmal setze ich einzelne Segmente neu zusammen.»

Ebenfalls ins Auge sticht das Werk «Love Affairs 1» von Sophie Waldner-Maurer, in dem eine Geige, ein Wurzelstrunk und eine Spieldose eingearbeitet sind. Die seit 2016 in Allschwil wohnhafte Künstlerin, die von Beruf Lehrerin für Violine ist, beschäftigt sich mit sogenannter Recycling Art. «Ich sammle alte, ausgediente, kaputte Dinge wie auch Schwemmholz, Wurzelstrünke, Steine oder Pflanzen», er-

klärt Waldner-Maurer. «Mit diversen Strukturpasten verändere ich je nachdem deren Konsistenz, bearbeite sie anschliessend mit Rost, Patina oder Acrylfarbe und bette sie ins Bild ein.»

Bei der Ausstellung sind auch Werke von zwei bekannten verstorbenen Allschwiler Künstlern zu sehen: Von Walter Gürtler (1931–2012) und Peter Moilliet (1921–2016). Sie beide hätten dieses Jahr runde Geburtstage gefeiert: den 90. respektive den 100.

## Kulturelles Begleitprogramm

Die Ausstellung, an der ausserdem Heidi Arbogast, Maria Fernandes Finkelstein, Roger Giger, Frances Green, Peter Hess-Boson, Yves Lüthi, Denise Hummel, maTabu, Angelo Mazzoni, Priska Medam, Nicole Müller Maringer, Adrian Schlumpf, Barbara Stauffer, Machiko Terada Schlumpf, Susanne Van Es und Maria Wagner Schüpfer vertreten sind, läuft noch bis am 12. September. Parallel findet erneut ein kulturelles Begleitprogramm statt (Details siehe Veranstaltungskalender Seite 31). Eine Kostprobe davon gab es auch an der Vernissage: Das Gesangsensemble The Velvetunes gab beim Apéro ein paar Stücke zum besten, bevor es am Mittwoch ein Konzertprogramm im Mühlehall präsentierte.



An der Vernissage am letzten Freitag waren über 150 Besucherinnen und Besucher im Mühlehall anwesend.

Fotos Andrea Schäfer

## «Allschwil stellt aus»

Noch bis am 12. September, mittwochs und freitags von 17 bis 19.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr im Mühlehall, Mühlebachweg 43.



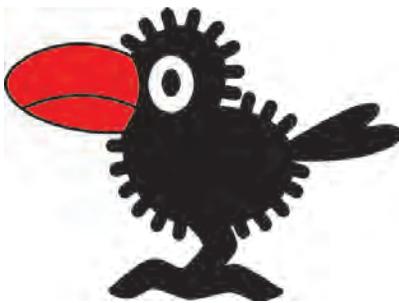
Beim Apéro im Freien gaben die Velvetunes eine Kostprobe ihres Programmes und trugen zwei Stücke vor. Die Formation mit Allschwiler Beteiligung konzertierte am vergangenen Mittwoch im Mühlehall. Das Konzert war einer von mehreren Begleitanlässen der Ausstellung.



Malerei, Fotografie, Plastiken, Mixed Media – «Allschwil stellt aus» zeigt eine bunte Vielfalt an Kunstwerken von hiesigen Künstlerinnen und Künstlern. Die Ausstellung ist noch bis am 12. September jeweils mittwochs, freitags, samstags und sonntags geöffnet.

**Nach wie vor erledige ich für Sie mechanische und Carrosserie-Reparaturen für alle Fahrzeuge.**

Xavier Munck  
Autogalerie Rosenberg  
Lilienstrasse 114  
4123 Allschwil • 079 320 41 67



espresso-leckerly.ch

**Milchhüsli**

Baslerstrasse 12, 4123 Allschwil  
Telefon 061 481 22 88

**Müssen Sie räumen?**

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch  
www.brockenstube-jappert.ch



Carreisen  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
www.hardeggerall.ch

Achtung! Sammler sucht **Blasinstrumente**  
**Saxophon, Klarinette usw.**  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

**Suche für Stadtvilla**  
Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

**Angebot der Woche**

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 24.95	<b>27.42</b>
Kalbsbraten vom Hals	kg 15.65	<b>17.20</b>
Geräuchertes Schweinefleisch vom Hals	kg 12.25	<b>13.46</b>
Brie-de-Maux-Käse AOP 21% FG	kg 13.55	<b>14.89</b>
Reblochon AOP RDF	kg 14.55	<b>15.99</b>
Pinot Noir 2018 Elevé en fût de chêne, Cave de Tuckheim	75 cl 7.71	<b>8.47</b>
Bandol Rosé 2020 Les Hautes Terres – Vin Bio, Moulin de La Roque	75 cl 8.88	<b>9.76</b>
Ritzenthaler Brut – Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	75 cl 5.38	<b>5.91</b>
Champagne Moët et Chandon Réserve Impériale	75 cl 27.71	<b>30.45</b>

**FREUND** HEGENHEIM  
ELSASS  
TEL. 0033 389 69 09 09



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**GERISSEN?**

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



## Gewerbevereinigung

# KMU-Grillfest in Schönenbuch nach langer Pause

asc. KMU Allschwil-Schönenbuch, die Vereinigung der kleinen und mittleren Unternehmen, traf sich am 18. August zum traditionellen Sommeranlass. Gastgeberin war die Gartengestaltung Heinz Oser AG Im Kirschgarten in Schönenbuch. Gastgeber Tobias Oser zeigte sich erfreut, dass sich rund 135 Personen für den Grillabend angemeldet hatten.

Er erzählte den Gästen bei seiner Begrüssung von der Geschichte der Firma. Gegründet wurde sie 1984 von seinem Vater, Heinz Oser. «Anfänglich hatte er den Werkhof in der Garage des Elternhauses ein paar hundert Meter von hier», so Tobias Oser. Während der ersten

sechs Jahre sei der Betrieb stetig aufgebaut und die erwirtschafteten Mittel ins Wachstum des Unternehmens investiert worden.

1989 war dann der Spatenstich für den Werkhof Im Kirschgarten 24. «Es wurde nicht nur der Werkhof, sondern auch das neue Daheim der Familie Oser», so Tobias Oser. Er selber sei 2018 ins Unternehmen seiner Eltern eingestiegen. Aktuell zähle das Team 13 Personen inklusiv Büroangestellte und den drei Lernenden. Darunter seien auch vier Mitarbeiter, die bereits seit über 30 Jahren im Unternehmen tätig sind.

Roland Naef, Präsident von KMU Allschwil-Schönenbuch, be-

dankte sich bei Heinz und Tobias Oser für die Gastfreundschaft für diesen ersten Anlass der KMU-Vereinigung nach der Coronazwangs-pause. «Das letzte Mal haben wir uns vor 19 Monaten getroffen», sagte Naef. «Viele von euch haben gelitten in den letzten Monaten.»

Der KMU-Präsident plädierte dafür, nach wie vor lokale Läden und Firmen zu unterstützen und sie bei Einkäufen und für Arbeiten zu berücksichtigen. «Es nützt nichts, wenn im Gang eines Mehrfamilienhauses jeden Tag 200 Päckli von Zalando oder sonst woher stehen – die haben keine Lehrlinge und die arbeiten mit Billiglöhnen.» Naef betonte, dass die Coronakrise «ge-

meinsam statt einsam» gemeistert werden kann. «Wir werden uns auch Mühe geben von KMU Allschwil-Schönenbuch, dass wir aktiver werden miteinander und untereinander, dass wir einander helfen können, wenn irgendetwas ist», so Naef.

Er nutzte den Anlass auch dazu, Cécile Mussler nachträglich noch offiziell für ihre langjährige Tätigkeit im Sekretariat der Vereinigung zu danken. Sie war per Ende 2020 von dem Amt zurückgetreten. Nach den Ansprachen verköstigten sich die Besucherinnen und Besucher am reichhaltigen Grillbuffet und liessen den Abend bei gemeinsamen Gesprächen ausklingen.



Drei Generationen der Familie Oser, Mikah, Tobias und Heinz (Bild Mitte rechts), freuten sich, zahlreiche Gäste bei ihrem Gartenbaubetrieb Im Kirschgarten in Schönenbuch begrüssen zu können. KMU-Präsident Roland Naef (oben, zweites Bild von rechts) nutzte den ersten KMU-Anlass nach der Coronapause, um Cécile Mussler (unten, zweites Bild von links) nachträglich noch aus dem Sekretariat zu verabschieden.

Fotos Bernadette Schoeffel

Jetzt besonders attraktiv zum höchsten Altgoldpreis!

## Altgold-/Silber-Ankauf

Die Nachfrage ist gross,  
deshalb sind wir wieder für Sie in der Region!

### Restaurant Reblaub

Binningerstrasse 24, 4123 Allschwil

Mittwoch, 1. September und  
Donnerstag, 2. September 2021, 10-17 Uhr

**Dringend gesucht:  
ältere Armbanduhren**

### Sofortige Barzahlung!

Für Ihren Goldschmuck, Ihre Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold, Silber ab 0.800.

Einzigartig: Wir kaufen auch Ihr versilbertes Besteck etc. sowie Zinn aller Art zu erstaunlichen Preisen.

Für Ihre Markenuhren, z.B. Omega, Jaeger-LeCoultre, Rolex, Audemars Piquet, IWC, Patek Philippe usw., die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus einer Erbschaft sind.

**Wir kaufen auch kleine Mengen!**

Seriöse Kaufabsichten mit geeichter Waage.

Ihr Besuch lohnt sich. Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee.

Für Auskünfte: **Geschäftsleitung B&W,**  
Telefon 079 562 93 29

**Die Schutzvorschriften des BAG werden vollumfänglich eingehalten. Desinfektionsmittel, Plexiglasscheiben, Gesichtsmasken und Handschuhe sind vorhanden**

NEU!

## Überlisten Sie die Stechmücke!



100% Erfolg laut Swiss-TPH  
(Tropeninstitut BS)

**SUMM-EX**  
www.summ-ex.ch



## Familie aus Allschwil auf der Suche nach einem Haus

Wir suchen seit längerem ein bezahlbares Eigenheim in Allschwil und sind bisher nicht fündig geworden. Aber vielleicht haben Sie ja ein Haus, das Sie gerne an eine Familie aus Allschwil mit zwei Buben im Alter von 2.5 und 6 Jahren verkaufen würden? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Martina und Lukas Moosmann-Sieber mit Lenn und Mika  
Tel. 079 346 85 19 (Martina)  
E-Mail: Lukas.Moosmann@gmail.com

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

## Kunst & Krepel

Kaufe alte Schreibmaschinen/Tonbänder und Musikinstrumente jeglicher Art. Ich freue mich auf Ihren Anruf!  
Justin Adam, Markgräflerstr. 56, 4057 Basel.  
Tel. 077 483 41 15, justin-adam@web.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams  
**Confiseur/in als Allrounder/in**

zur Mitarbeit in allen Bereichen  
inkl. Verkauf/Service, Pensum 50%  
mit guten Deutschkenntnissen

Bitte schriftliche Bewerbung an:

**Confiserie Café Bücheli**  
Auf der Lyss 16, 4051 Basel  
pralineta\_gmbh@bluewin.ch

**Günstig abzugeben**  
älteres 4/4 CELLO mit schönem Klang  
und in gutem Zustand, inkl. Bogen  
und Tasche. Tel. 076 412 15 58

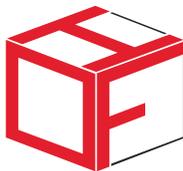
Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

## Allschwiler Wochenblatt



Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup>Impulsprogramm **erneuerbar** und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Mauern  
Gerüstbau  
Plattenlegen



Gipsen  
Isolieren  
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

## Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch



Hecken  
schneiden:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Güthjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

Elektro **Mofa**  
**MOBILEC**  
30 km/h, Fr. 2650.-  
**TOMOS**  
Mofa 30 km/h  
m. Anhänger u.  
EL. Start Fr. 1250.-  
Tel. 061 312 48 75



Ich bin umsorgt  
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch

**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

## Musik

## Der Jazz ist zurück im Dorf

Nach der Zwangspause im 2020 feiern wir am 3. September den fünften Dorf Jazz Allschwil. Da es sich um einen Open-Air-Anlass handelt, der sich auf sechs voneinander getrennte Spielorte verteilt, gelten die Covid-Gastronomie-Bestimmungen für Aussenbereiche.

Die gesamte interessierte Bevölkerung kann unterschiedlich interpretierten Jazz an folgenden Standorten geniessen: Bei den Restaurants Rössli, Jägerstübli und Landhus sowie der Dorfmetzgerei Birbaum, dem Napoleon-Jazz, betrieben vom FC Allschwil (FCA) und dem Landi-Schüre-Jazz, betrieben vom Musikverein Allschwil. Die Dorfbar des FCA und die Bar der Chruutagger-Clique runden die einmalige Ambiance ab.

Eine breite Auswahl an Jazz-Formationen (siehe [www.dorfjazz.ch](http://www.dorfjazz.ch)) startet pünktlich um 19 Uhr mit ihren Programmen. Seien sie frühzeitig im Dorf. Zudem empfiehlt das OK, bei den Restaurants frühzeitig Platzreservierungen vorzunehmen.

Das Dorf wird für den Individualverkehr gesperrt sein und die BVB-



Nach einem Jahr Coronazwangspause findet am 3. September die fünfte Ausgabe des Dorf Jazz Allschwil statt.

Foto Archiv AWB

Bushaltestellen werden am Freitagabend vom Dorfkern an die Baslerstrasse verschoben und entsprechend signalisiert. Ein Open-Air-Anlass mit freiem Eintritt für alle, mit situationsbedingt sehr kurzer Planungszeit, ist nur dank grosszügigen Sponsoren

und der tatkräftigen Unterstützung der Einwohnergemeinde Allschwil möglich. Allschwil freut sich auf die leicht verspätete Jubiläumsausgabe des Dorf Jazz Allschwil.

Niggi Wirz

für das OK Dorf Jazz Allschwil

## Dorffest

## Gönner und Buttons fürs Dorffest 2022

Die Uhr tickt und das OK steckt mitten in den Vorbereitungen fürs Dorffest. Vom 10. Juni bis 12. Juni 2022 feiert Allschwil sein gigantisches Dorffest.



«Zämmä» – «peng» – «swing» – «äggschn» – «prosch» – «luftig» – «schlägg» – «bum bum» – was haben wohl alle diese Wörter mit dem Dorffest zu tun? Dazu kommen tolle Farben und Symbole, dann mischt man das und lässt Buttons daraus stanzen und tataaaa: fertig ist ein kreatives Festabzeichen. Ab dem 6. September sind die Festabzeichen für 5 Franken pro Stück erhältlich. Sie werden an verschiedenen Orten angeboten, wer in Allschwil unterwegs ist, wird sie finden. Selbstverständlich wird der Erlös aus den Festabzeichen für das Dorffest eingesetzt und dadurch die Gesamtkosten reduziert.

Das Dorffest kann man auch als Gönnerin oder Gönner unterstützen. Auf der Homepage [www.dorffest-allschwil.ch](http://www.dorffest-allschwil.ch) können Twint- oder auch Banküberweisungen getätigt werden. Die Anmeldefrist für Stände am Dorffest läuft noch bis Ende August. Man kann sich auch später noch melden, aber Plätze können dann nicht mehr garantiert werden. Das OK freut sich auf all die Farben, Leute, Klänge, Eindrücke und einfach auf ein fantastisches Dorffest.

Evi Leingruber,

OK-Präsidentin Dorffest



Die Abzeichen fürs Dorffest sind ab dem 6. September für 5 Franken pro Stück erhältlich.

Fotos zVg

## Verein Märkte Allschwil

## Morgen Samstag ist Dorfmärt

Der Verein Märkte Allschwil freut sich auf morgen Samstag. Denn die aktuelle Corona-Situation lässt es zu, den traditionellen Allschwiler Warenmarkt stattfinden zu lassen. Für Gross und Klein lohnt es sich, diesen Samstag ins Dorf an den Märt zu kommen: Rund um den autofreien Dorfplatz (Endstation Tram 6), in der Schönenbuchstrasse, im Kirchgässli und in der Neuwiler- und Oberwilerstrasse finden Sie morgen von 9 bis 17 Uhr an über einhundert Marktständen die vielfältigsten Angebote.

Kleider und Accessoires, Lederwaren, Taschen, Schuhe, Schmuck, Kristalle, Seifen, Pfannen, Chemiezubehör, Spielwaren, Putzmittel, Hundefutter – auch Infoangebote über Tür- und Treppenrenovierungen, die Spitex, Hörhilfen, ja sogar über Impfmöglichkeiten im Baselbiet, all dies bietet der Märt.

Aber auch ein mannigfaltiges kulinarisches Angebot mit den köstlichsten Spezialitäten wie Käse, frischen Hofprodukten, Wein, Olivenöl, Tee, Honig, Pasta, italienischen Gourmetprodukten, Hotdogs, Cupcakes, Würsten und Pommes frites laden zum Kauf oder zum grad Geniessen und Essen ein.



Beim Märt von morgen gibt es wieder eine Attraktion für die Kinder: Das Nostalgie-Karussell steht gleich beim Dorfplatz.

Foto Archiv AWB

Gleich beim Dorfplatz wartet dieses Mal wieder eine besondere Attraktion vor allem auf die Kinder. Das Nostalgie-Karussell wird ganz bestimmt das Highlight für die Jungmannschaft sein. Und das Highlight für die Eltern: Die Fahrten sind auch an diesem Märt gratis. Nach der rasanten Fahrt auf dem Karussell können sich die Kleinen, die grösseren Kinder dürfen

natürlich auch, am Kinderschminkstand fantasievoll bemalen lassen. Sonniges, warmes und angenehmes Spätsommerwetter ist «bestellt», sodass einem Marktbesuch wirklich nichts im Wege steht. Nehmen Sie sicherheitshalber doch eine Maske mit, falls die «Druggedde» droht zu gross zu werden ...

René Quinche,

Verein Märkte Allschwil

## Leserbriefe

## Wenn nichts durchsickert

Der Trickle-down-Effekt, der schon im 18. Jahrhundert von Adam Smith angedacht wurde, fand nicht statt und wird auch nicht stattfinden. Von dem monetären Überfluss der Reichsten unter uns wird demnach nie etwas in den untersten Schichten der Gesellschaft ankommen. Diese Erkenntnis stammt von Ökonomen und Nobelpreisträgern wie Paul Krugmann und Joseph Stiglitz. Wenn der Einkommensanteil der reichsten 20 Prozent stetig steigt, sinkt mittelfristig das BIP-Wachstum. Eine Zunahme des Einkommensanteils der untersten 20 Prozent ist jedoch mit einem BIP-Wachstum verbunden (Internationaler Währungsfonds). Wenn also die Reichsten unter uns immer reicher werden dürfen, findet trotzdem kein Trickle-down-Effekt statt. Viel zu viel Kapital erreicht den realen Wirtschaftskreislauf nicht mehr und wird zu oft an den Börsen verzockt. Mit einem Ja zur 99-Prozent-Initiative geben wir dem Bundesparlament die Chance, dies zum Teil zu korrigieren. Auch wenn eine verschreckte bürgerliche Mehrheit im Fahrwasser der Wirtschaftsverbände und durch gültige Mithilfe der Mehrheit im Bundesrat uns etwas anderes weismachen will.

Das unversteuerte Kapital des 1 Prozent sichert nicht den Wohlstand der restlichen 99 Prozent der Bevölkerung. Es braucht nun eine realistische Sicht auf die Dinge. Sagen Sie am 26. September Ja zur 99-Prozent-Initiative.

*Etienne Winter, Landrat SP*

## Dass wir verschont wurden, ist reines Glück

Die Bilder gleichen sich und werden zahlreicher. Ob nun diesen Sommer in der Schweiz, in Deutschland, Belgien oder Italien: Starkregen, anschwellende Bäche, Flutkatastro-

phen. Auch wir in Allschwil kennen solche Bilder und sie sind nur etwa 20 Jahre alt. Dass wir diesmal verschont wurden, ist reines Glück. Und dieses Glück soll nun strapaziert werden, jedenfalls wenn es nach dem Willen von einigen wenigen geht. Weil beim Lützelbach noch immer kein Damm steht, der ein von Experten und Wissenschaftlern erwartetes Hochwasser aufhalten könnte, muss in vielen Gebieten in Allschwil bei jedem Baugesuch ein Schutzkonzept eingegeben werden. Das heisst, die Bauwilligen in der Ebene von Allschwil werden zur Kasse gebeten, weil die Gebäudeversicherung den Kanton in die Pflicht nimmt und dieser darum keine Bewilligung ohne Schutzkonzept erteilt. Mit dem Damm braucht es keine solchen Auflagen mehr. Die Hochwassergefahr wird massiv kleiner, es gibt keine vollen Keller mehr. Aber was passiert hier in einer privilegierten Gegend? Es werden Unterschriften gegen einen Damm gesammelt, Einsprachen erhoben und der Bau des Damms weiter verzögert. Würde man dies den Opfern der Flutkatastrophen in den genannten Gebieten erzählen, würde man garantiert nur Erstaunen ernten. Verkehrte Welt halt.

*Christoph Morat, Allschwil*

## Vielen Dank, Monika

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, die politische Sommerpause ist vorbei. Die nächsten Abstimmungen rufen uns an die Urne. Manche unter uns folgen diesem Ruf nicht nur, weil es unsere demokratische Pflicht ist, sondern auch wegen der Arbeit, die dann jeweils anfällt. Wenn am 26. September die meisten von uns schon brieflich abgestimmt haben, tritt das Wahlbüro zusammen.

Seit über 13 Jahren nahezu immer dabei war Monika Quinche-Marmet. Nach dieser langen Zeit, in der Monika ihre Arbeit im Wahl-

büro stets mit Freude, Elan und der nötigen Sorgfalt erledigt hat, macht sie nun Platz für eine frische Kraft. An dieser Stelle ein grosses dickes Danke an dich. Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei anderer Gelegenheit und als Wahl- und Abstimmungsteilnehmerin bleibst du uns ja erhalten. *Niggi Morat, Präsident SP Allschwil-Schönenbuch*

## Andere Wege gehen

Kriege, selbst wenn sie im Namen eines Gottes geführt werden, sind ein Teufelswerk. Krieg ist eine extrem zerstörerische Form des geilen Allerwelts-Prinzips «Konkurrenz belebt das Geschäft ... und mit Verlusten muss gerechnet werden!». Andere beherrschen, andere kontrollieren, andere unterwerfen, andere fertigmachen: das gehört zu diesem Denk- und Handlungsmodell von Teufeln ohne Rücksicht auf Verluste. Immer mehr Menschen verlassen dieses Modell, weil sie realisieren, dass die Schäden (für alle) enorm viel grösser sind, als die fragwürdigen Gewinne (für wenige). Entweder-Oder-Konkurrenz macht allüberall die Herzen kalt und die Köpfe heiss: von Menschen, die nicht geerdet sind und unsere Welt zerstören. Andere Wege gehen heisst: auf geld- und machtgierige Konkurrenz verzichten und Frieden schaffen, ohne Technokratie und ohne Waffen! Das Neue finden. Tanzt. Vor allem aus der Reihe. Allein. Zu zweit. Mit andern in die Welt von morgen: virtuell in sieben Himmelsrichtungen (Link: [www.7sky.life](http://www.7sky.life)). Höre auf den «Beat» deines Herzens ... und Echtzeit wird zur Ewigkeit!

*Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

## Unser Wunsch: Bäume, Bäume, Bäume

Alle Bäume im Lindenberg sind wunderschön und ebenmässig gewachsen. Die grossen Lindenbäume und all die anderen gut gewachsenen Ar-

ten bieten viel luftigen Schatten, Schutz und Sauerstoff. Sie sind eine Augenweide für jeden Parkbesucher. Viele Besucher sitzen sehr gerne unter dem Dach der mächtigen Bäume mit ihrer würdevollen Ausstrahlung. Diese Bäume sind wertvoll. Auf keinen Fall dürfen sie gefällt werden.

Auch die grossen Eiben erfreuen die Besucher. Sie gehören in den Park als Schattenspender und Vogelversteck. Sie bieten dem gefiederten Volk schmackhafte Beeren zum Futtern. Schützenswert sind ebenfalls die beiden Holunderbäume. Im Frühling schenken sie uns duftende Blüten, im Herbst Beeren für Mensch und Tier. Der Holunder gehört zu der Biodiversität des jetzigen und zukünftigen Lindenbergparks.

Wegen dem Umbau der Baslerstrasse wurde leider eine schön gewachsene Birke gefällt. Im Lindenberg braucht es wieder eine Birke! Auch können zusätzlich ein paar junge Bäume gepflanzt werden. Der Lindenberg ist eine wertvolle ruhige Oase mit grossem Erholungswert für die Besucher, denn um die grüne Insel herum herrscht viel lärmiger Verkehr. Wir alle sind verantwortlich dafür, dass zu diesem kleinen Park Sorge getragen wird. *Marlies Schmid, Bewegung LindenGrün*

## Zur Parkraumbewirtschaftung

## Ja zum Parkraumreglement

Seit Basel und Binningen vor vier Jahren flächendeckend die kostenpflichtige blaue Zone eingeführt haben, ist die Zahl von auswärtigen Tages- und Langzeitparkierern in Allschwil markant angestiegen. In vielen Gebieten haben nun regelmässig bis zu zwei Drittel der parkierten Fahrzeuge ausserkantonale oder ausländische Nummernschilder, und die zur Verfügung stehenden Parkplätze sind vollständig besetzt. Dies führt auch zu vermehrtem Parkplatzsuchverkehr in den Quartierstrassen.

Ich kann es immer noch nicht fassen, dass gegen den Beschluss des Einwohnerrates ein Parkraumreglement einzuführen, notabene mit 33 Ja- zu 0 Nein-Stimmen, das Referendum ergriffen wurde. Ist das Referendum erfolgreich, wird Allschwil für weitere fünf bis zehn Jahre der Gratisparkplatz der Agglomeration Basel und des EuroAirports bleiben. Wenn Sie das nicht wollen, dann bitte ich Sie, am 26. September Ja für das Parkraumreglement zu stimmen. Nur so kann in nützlicher Frist diesem Parkplatztourismus Einhalt geboten werden.

*Christian Stocker Arnet, SP Allschwil-Schönenbuch*

## Vereine

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch).

**Basler Oldies.** Wotsch in e gmietlegi Gugg denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir suche fir die naggst Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon,

Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder [info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch).

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).

**Singkreis Schönenbuch.** Konzert «Swinging Summertime» am Freitag, 24. September, um 20 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Allschwil. Adventskonzert am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche, 4124 Schönenbuch. Singkreis Schönenbuch Elsbeth Hostettler, [e.w.hostettler@bluewin.ch](mailto:e.w.hostettler@bluewin.ch), Telefon 061 481 76 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

## Tierwelt

## Storchenversammlung «über» Allschwil



AWB. Gleich zwei AWB-Leser beobachteten Anfang der letzten Woche Storchversammlungen in Allschwil. In luftiger Höhe – auf dem Turm der Kirche St. Peter und Paul (links) und auf dem Baukran an der Schönenbuchstrasse (rechts) sassen die Tiere in Gruppen beisammen bevor sie sich nun bald auf den Flug in ihre Winterquartiere im Süden machen.

Fotos Andres Vogel/Reto Widmer

## Kolumne

## Vom direkten Weg abkommen

Vor jeder Urlaubsreise steht die Planung. Bei uns funktioniert es so, dass mein Göttergatte sich ein Ziel wünscht und mir danach die Organisation der Ferien bereitwillig überlässt.



Von  
**Bernadette  
Schoeffel**

Auch darüber wer fährt, gibt es nie Diskussionen. Da der Beifahrer für die Navigation verantwortlich ist, wird mir grosszügig dieser Platz frei gehalten. Vorbei ist die Zeit, als ich mit einer Faltkarte kämpfte und dabei meinem Liebsten den Blick auf die Strasse verdeckte. Heute zücke ich mein Smartphone, gebe den Zielort ein und beobachte dann gespannt den blauen Punkt, der anzeigt, wo wir uns befinden. Nach dem Grenzübergang bewegt sich jedoch gar nichts mehr und ich werde per SMS informiert, dass mein neues Abo kein gebührenfreies Surfen mehr enthält. Um den Fahrer nicht zu verunsichern, lasse ich mir nichts anmerken und lade kurzerhand ein Datenpaket herunter (man staune, hier funktioniert das mit dem Internet problemlos) und zack sind wir wieder da.

Ich lenke uns also mit viel Geschick über Autobahnen, durch und um Städte, hin und wieder gönne ich uns eine Karussellfahrt und wir umrunden einen Kreisel zwei- bis dreimal bis ich mir bei der Ausfahrt sicher bin. Mein Rechts ist sein Links, das führt zu einer kurzen Irritation, also gehe ich zur Zeichensprache über, das hilft. Nachdem wir zuerst im Maisfeld und dann fast im Bach landen, weil ich dem Navi nicht traue, finden wir dann doch noch zum Ziel.

Während der Ferien führe ich uns durch meine argwöhnische Einstellung gegenüber der digitalen Wegweisung noch an viele wunderschöne Orte, die wir wohl nie gefunden hätten, wären wir vertrauensselig dem vorgeschlagenen direkten Weg gefolgt.

Meine bessere Hälfte ist jedoch erleichtert, als ich vor der Heimfahrt mein Telefon zur Seite lege und selbstsicher verkünde: «Den Heimweg finde ich auch ohne Unterstützung.»

## Leserbriefe

## Ja zur Parkraumbewirtschaftung

Bereits im Jahr 2017, beim Sammeln der Unterschriften für die Petition «Massnahmen gegen Langzeitparkierer in den Quartieren von Allschwil» hat sich gezeigt, wie gross der Ärger der Allschwiler Quartierbevölkerung über die Parkplatzsituation ist. Unterdessen ist die Situation noch unerträglicher geworden. Der Suchverkehr hat zugenommen, Fremdparkierer stehen wochenlang da, die Einwohner von Allschwil finden keinen Parkplatz. Es hat sich noch mehr herumgesprochen, dass Allschwil der Gratisparkplatz der Region ist. So kann es nicht mehr weitergehen, daher: Ja zur Parkraumbewirtschaftung am 26. September.

Miriam Schaub, Petitionärin  
und Einwohnerrätin Grüne

## Kostenlos parkieren in der Merkurstrasse

Längst ist es durchgesickert: In der Merkurstrasse kann man das Auto problem- und kostenlos hinstellen, wenn man ab EuroAirport für ein paar Wochen in die Ferien fliegt. Und als Basler mit Wohnsitz am Langen Loh braucht man auch keine teure Parkkarte zu lösen, es hat ja in der Merkurstrasse Gratisparkplätze.

Ganz zu schweigen von den Pendlern aus Deutschland, Frankreich und auch aus anderen Kantonen oder Gemeinden: das Velo, um damit zum Arbeitsort zu fahren, kann man ja am Zaun bei den Schrebergärten anketten und am Abend wieder mit dem Auto nach Hause fahren. Ich freue mich auf die Zeit, wo unsere Handwerker und unser Besuch wieder einen Parkplatz in der Nähe unseres Hauses vorfinden!

Rolf Keiser, Allschwil

## Fertig mit Fluggastparkplatz

Wollen wir weiterhin Allschwiler Land, sprich Parkplätze, Langzeitparkierenden zur Verfügung stellen und somit auch die Fliegerei, unter der wir alle leiden, mitunterstützen? Das nur ein Argument, dass wir dringend eine neue Parkraumbewirtschaftung benötigen. Es kann nicht sein, dass wir auch noch durch den Pendlerverkehr in unserer Lebensqualität massiv gestört werden. Es soll keine Gratisparkplätze mehr für Langzeitparkierende geben. Unser ÖV ist ausgezeichnet ausgebaut – es besteht also eine sinnvolle Alternative zum Auto. Ziel muss es sein, dass keine Auswärtigen mehr in unserem Dorf länger ihr Auto abstellen können. Fairness also im ganzen Dorf:

Weisse Zonen müssen weg. Also Ja zur Parkraumbewirtschaftung.

Julia Kirchmayr-Gosteli,  
Landrätin Grüne

## Blaue Zone in allen Quartieren – Nein danke

Liebe Allschwiler Stimmberechtigte, wir gehören zu den Glücklichen, die am 26. September selber entscheiden, ob wir das vom Einwohnerrat erlassene Parkraumbewirtschaftungskonzept wollen oder nicht. Binningen hatte es im 2019 eingeführt, ohne den Souverän zu fragen. In Allschwil liess man sich das nicht gefallen – und somit kam das Referendum zustande.

Ich empfehle Ihnen, es mit einem Nein abzulehnen, so wie wir es am 14. Juni 2015 entschieden hatten; das Konzept ist auch aus heutiger Sicht nicht gut. Die Argumente des Referendumskomitees bestätigen es. Mehr unter [www.blauezone-nein.ch](http://www.blauezone-nein.ch).

Felix Gruntz, Allschwil

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

K. Schweizer AG

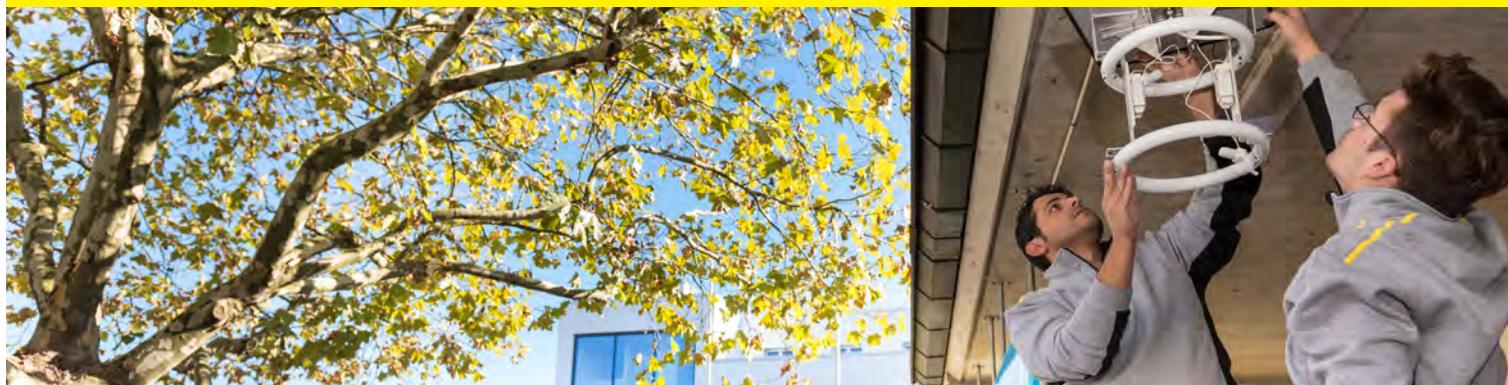
Hagmattstrasse 11, 4123 Allschwil

+41 61 699 37 37, www.ksag.ch

**K. Schweizer**

# Ihr Elektro-Partner vor Ort

24h-Service neu direkt aus Allschwil



360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

## Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**  
[2] Bretonische Idylle  
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **Adelheid Duvanel**  
[-] Fern von hier  
Erzählungen | Limmat Verlag
3. **Luca Ventura**  
[-] Bittersüsse Zitronen  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Juli Zeh**  
[-] Über Menschen  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
5. **Daniela Krien**  
[3] Der Brand  
Roman | Diogenes Verlag



## Top 5 Sachbuch

1. **Seyda Kurt**  
[-] Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist  
Partnerschaft | Harper Collins Verlag
2. **Irvin D. Yalom, Marilyn Yalom**  
[1] Unzertrennlich – Über den Tod und das Leben  
Psychologie | btb Verlag
3. **Tanja Grandits**  
[-] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag
4. **GEO Epoche**  
[-] Schweiz 1291–2021  
Geschichte | Verlag Deutscher Pressevertrieb
5. **Hape Kerkeling**  
[5] Pfoten vom Tisch – Meine Katzen, andere Katzen und ich  
Biographisches | Piper Verlag



## Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich**  
[-] Frédéric Chopin  
The Complete Recordings on Deutsche Grammophon  
Klassik | DGG | 5 CDs & Blu-ray Audio
2. **Krystian Zimerman**  
[-] Ludwig van Beethoven  
Complete Piano Concertos  
Klassik | DGG | 3 CDs
3. **Prince**  
[4] Welcome 2 America  
Pop | Sony
4. **Sting**  
[-] Duets  
Pop | Interscope
5. **Lundgren / Danielsson / Parisien**  
[-] Into The Night  
Live At Ystad Jazz Festival  
Jazz | ACT



## Top 5 DVD

1. **Ein Doktor auf Bestellung**  
[-] Michel Blanc, Hakim Jemili  
Spielfilm | LEONINE Distribution
2. **Duke of Edinburgh – Prinz Philip**  
[-] Dokumentarfilm | TBA-Phonag Records; Aberle Media
3. **Happily – Glück in der Ehe, Pech beim Mord**  
Joel McHale, Kerry Bishé  
Spielfilm | TBA-Phonag Records; Splendid Films
4. **Sommernachtskonzert 2021**  
[-] Wiener Philharmoniker / Daniel Harding / Igor Levit  
Live-Konzert | Sony
5. **Jim Knopf und die Wilde 13**  
[5] Sonja Gerhardt, Henning Baum  
Kinderspielfilm | Universal Pictures Switzerland



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Jubla

## Outdoorwoche und Jubla-Tag

**Jungwacht und Blauring verbringen nächste Woche Zeit an der frischen Luft.**

Das Sommerlager ist vorbei – aber kein Grund, nur drinnen zu bleiben! Vom 30. August bis zum 3. September veranstaltet Jungwacht und Blauring Allschwil eine Outdoorwoche bei ihrem Vereinsheim (Parkallee 17). Sie setzen sich zum Ziel, etwas Bleibendes in ihrem Garten zu bauen, gleichzeitig Outdoorwissen zu vermitteln und Raum für eigene Kreativität zu lassen.

Unter der Woche wird die Jubla draussen basteln, hämmern, hacken, kneten, knüpfen und gemeinsam die frische Luft geniessen. Ausklingen wird die Woche dann am Freitag bei einem Lagerfeuer und mit einem Open-Air-Kino. Dies wird täglich von 18.30 bis 20 Uhr stattfinden und es sind alle Kinder im Alter von sechs bis siebzehn Jahren herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Gerne darfst du all deine Freunde mitnehmen, man braucht keine Voranmeldung!

Direkt im Anschluss an die Woche folgt am Samstag, 4. September, der



Vom 30. August bis 3. September wird die Jubla im Garten ihres Vereinsheims an der Parkallee am Werk sein.

Foto zVg

Jubla-Tag. In der ganzen Schweiz wird dieser Tag gefeiert und natürlich ist auch die Jubla Allschwil dabei! Dafür treffen sich alle Jublanerinnen und Jublaner oder (Noch-) Nicht-Jublanerinnen und -Jublaner um 11 Uhr auf dem Kirchplatz St. Theresia. Gemeinsam verbringen alle Teilnehmenden ein paar spassige Stunden und natürlich gibts auch ein gemeinsames Mittagessen.

Ab 12 Uhr werden die Grillmeisterinnen und -meister für euch da sein. Nimm also deine Freunde, Verwandte und Geschwister mit, denn jeder ist herzlich willkommen. Wenn auch du dir diesen grandiosen Anlass nicht entgehen lassen willst, melde dich an auf [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch).

Sabrina Schmid und Lea Steiner,  
Jungwacht Blauring Allschwil

Kammerorchester

### Benefizkonzert am 5. September

Nachdem seit Februar 2020 coronabedingt keine Aufführung mehr möglich war, findet das nächste Konzert des Kammerorchesters Allschwil (KOA) am Sonntag, 5. September, um 17.15 Uhr, in der reformierten Christuskirche statt. Das Orchester ist die letzten Monate nicht untätig geblieben und hat in unterschiedlicher Grösse und Zusammensetzung weiterhin geprobt. Dank der Unterstützung der christkatholischen Kirche konnten die Proben – wegen grösserem Platzbedarf – im Pfarreisaal stattfinden, wofür ihr ein grosser Dank gebührt.

Nun ist es so weit: Das Kammerorchester tritt wieder auf. Das Programm umfasst Werke, die einen Bezug zu Ossian haben, einer keltischen Sage aus dem Mittelalter. Diese Sage hat bekannte Komponisten wie Felix Mendelssohn und Niels Gade, aber auch eher unbekanntere wie Friedrich Rust und Michail Ippolitow inspiriert. Das Programmheft wird dazu nähere Angaben enthalten, es ist alles ein wenig geheimnisvoll und märchenhaft.

Das Orchester steht seit 2018 unter der Leitung von Raphael Ilg, Solistin ist Barbara Schneebeli (Gesang). Das gleiche Konzert findet am 4. September um 19 Uhr in der Predigerkirche in Basel statt. Somit ist das Orchester in Allschwil bereits gut eingespielt. In der Kirche gilt eine Maskenpflicht und es werden die Kontaktdaten erhoben, gemäss Vorschrift des BAG. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte kommt der christkatholischen Kirche zugute und ist für die grosse Renovation der Dorfkirche vorgesehen. Das KOA freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Béatrice Grieder,  
Kammerorchester Allschwil

Singkreis

### «Swingin' Summertime» Ende September

Am Freitag, 24. September, um 20 Uhr findet das Konzert «Swingin' Summertime» des Singkreises Schönenbuch in der Kirche St. Peter und Paul statt. Der Singkreis Schönenbuch unter der Leitung von Anders Veiteberg, ein spritziges Jazztrio und die Sopranistin Vera Hiltbrunner interpretieren Highlights aus der Swing-Ära. Tickets zu 25 Franken gibt es an der Abendkasse und bei den Chormitgliedern. Eine Reservation ist möglich unter 061 481 76 50.

Elsbeth Hostettler,  
Singkreis Schönenbuch

Jugendland

## Sommerfest für die ganze Familie



Am 4. September findet wieder die Jugendland-Olympiade statt.

Foto zVg

Wie so viele traditionelle Veranstaltungen musste auch das Jugendland-Sommerfest letztes Jahr pausieren. Umso mehr freut sich das Jugendland-Team auf die diesjährige Ausgabe der Spiel- und Spass-Olympiade!

Am Samstag, 4. September, um 14 Uhr ist es so weit: Auf dem Jugendland am Baselmattweg 115

heisst es Achtung, fertig, los zur Jugendland-Olympiade für alle Kleinen und Grossen von 3 bis 99 Jahren!

An verschiedenen Posten kann man sich in punkto Tempo oder Geschicklichkeit messen. Damit es doppelt Freude macht, gibts für alle Teilnehmenden am Schluss zur Belohnung einen tollen Preis. Die

letzte Startmöglichkeit ist um 16 Uhr, die Rangverkündigung findet um circa 18 Uhr statt. Umrahmt wird die Olympiade auch dieses Jahr wieder von Möglichkeiten zum Kinderschminken, Spiel- und Bastelangeboten sowie einem tollen Angebot an Getränken und Essen.

Florian Klee,  
Jugendarbeiter Jugendland

## Musik

## Konzert mit Cello und Orgel

Am Samstag, 11. September, um 17 Uhr findet in der Christuskirche ein Konzert mit Cello und Orgel statt. Die junge Cellistin Natalia Dauer entdeckte mit sechs Jahren das Violoncello und konnte in den darauffolgenden Jahren einige Wettbewerbserfolge nachweisen. Seit 2007 war sie Jungstudentin bei Professor Ivan Monighetti an der Musikhochschule Basel und schloss dort ihr Bachelorstudium 2019 mit Auszeichnung ab. Natalia konzertiert im In- und Ausland, trat schon mehrfach live im Fernsehen auf und setzt momentan ihr Masterstudium bei Professor Martin Ostertag an der Musikhochschule Karlsruhe fort. Beim Konzert in Allschwil wird Musik von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Alfredo Piatti sowie Josef Rheinberger gespielt, zusammen mit Risa Mori an der Orgel. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine freiwillige Kollekte gebeten.

Natalie Dauer und Risa Mori

## Bühne 67

## Literarisches Kabinett im Mühlehall

Das Literarische Kabinett der Bühne 67 bringt auch dieses Jahr ein ganz besonderes Programm zur Aufführung. Im Rahmen der Ausstellung des Allschwiler Kunstvereins im Mühlehall lesen Veronika Hammel, Regula Zutter und Thomas Waldmann Gedichte und Prosatexte rund ums Thema Essen. Fröhlich, lustvoll und genussreich soll es werden! Frank Wedekind, Erich Kästner, Karl Valentin und viele andere sorgen für ein reichhaltiges Menu.

Besonders reizvoll bei der diesjährigen Lesung ist der musikalische Rahmen. Die Pianistinnen Maria Gati und Ursula Oberholzer würzen die Texte mit kulinarisch passenden Stücken von Georges Bizet, Gabriel Faure, Antonin Dvorák und Leo Weiner.

Einmal mehr freut sich die Bühne 67, Ihnen eine grosse Vielfalt an geistiger Nahrung anbieten zu können. Die Vorstellungen finden am Dienstag, 31. August, und Donnerstag, 2. September, jeweils um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt kostet 25 Franken. Eine Reservation ist obligatorisch unter Telefon 061 482 19 81 oder [buehne67@hispeed.ch](mailto:buehne67@hispeed.ch). Bitte beachten Sie die Coronaregeln!

Reinhard Hammel für die Bühne 67

## Kultur

## Neue Saison im Kulturhaus Fachwerk



In der neuen Fachwerk-Saison gibt es ein vielfältiges Programm. Foto zVg

Ab diesem Herbst erstmals regelmässig Kultur im Fachwerk besuchen: Von Kindern mit Kamera über das Junge Theater bis zu Landkino und Piano-di-Primo-Konzerten sowie dem englischsprachigen Theater des Semi-Circle und Überraschungen junger Tanz- und Theaterschaffender bei Premio Gastspielen – das Programm ist gefeierte Vielfalt.

– Kinderkino, Filmworkshops jeweils mittwochs zwischen 13.30 und 17 Uhr (ausser Ferien)

– Zauberlaterne, neun Nachmittage im Jahr, mittwochs ab 13.45 Uhr.

– Junges Theater Allschwil, Proben jeweils mittwochs zwischen 16.30 und 18 Uhr.

– Landkino, Film-Trouvaillen und Le Bon Film, jeweils zweiwöchentlich donnerstags ab 19.30 Uhr

– InCine, Filmvermittlung im Kanton Basellandschaft für Schulklassen, jeweils vomittags

– art-tv.ch, Kulturtipps Nordwestschweiz jeweils zweiwöchentlich donnerstags ab 19.30 Uhr.

– Premio, Gastspiele junger Theater- und Tanz-Compagnien jeweils am Wochenende

– Piano di Primo, Jazz, zeitgenössische und Klassik-Klavierkonzerte, sechs Samstage ab 20 Uhr.

– Kunst- und Kulturverein Allschwil mit einer Ausstellung im Hof, einzelne Daten.

– Semi Circle, englischsprachige Theatergruppe mit regelmässigen Proben und Vorstellungen.

Ausserdem finden jährlich Festivals statt wie das Regio Special des Gässli-Filmfestivals oder das Aube-Filmfestival für arabischen Film sowie das Scelsi-Festival, ein Musikfestival rund um den Komponisten Giacinto Scelsi.

Neu gibt es zwei Mitgliedskarten fürs Fachwerk: eine Karte für 1 Franken bei einem einzelnen Eintritt inklusive Newsletter und eine Maecenas Karte für 365 Franken als General-Abo für ein Jahr, ebenso inklusive Newsletter. Reservieren ist weiterhin über die Website [fachwerk.site](http://fachwerk.site) möglich und empfohlen.

Martin Burr, Fachwerk Allschwil

## SeniorenDienst

## Es läuft wieder etwas in der Alten Post

Im Juni haben die Kurse des Seniorendienstes Allschwil/Schönenbuch in der Alten Post nach langer Zeit wieder begonnen. Nach einer kurzen Sommerpause wird nun wieder fleissig geturnt, das Gedächtnis trainiert, spaziert, gewandert und getanzt! Ab 1. September findet alle 14 Tage jeweils mittwochs der Laptop-Nachmittag statt. Jeden Donnerstag um 16 Uhr werden Näh- und Flickarbeiten entgegengenommen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.sendias.ch](http://www.sendias.ch). Auskunft über freie Plätze erhalten Sie über Mail [info@sendias.ch](mailto:info@sendias.ch) oder Telefon 061 482 00 25. Keine Anmeldung ist erforderlich für den Freitagmorgen, wo bei jedem Wetter das «zämme laufe» stattfindet. Besammlung ist bei der Alten Post um 9.30 Uhr.

Um das Café ab Oktober an allen Nachmittagen (Informatik- und Jasscafé, Strick- und Spielnachmittage) wieder in Betrieb nehmen zu können, sucht das Team der «Café-Frauen» dringend Verstärkung. Es



Ab dem 1. September findet jeweils alle 14 Tage am Mittwoch der Laptop-Nachmittag statt. Foto Willy Surbeck

dürfen sich gerne auch jüngere Freiwillige melden, auch Männer. Jede zweite Woche kommen die Freiwilligen in einem Zweierteam an einem fixen Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zum Einsatz.

Es werden ebenfalls Fahrerinnen und Fahrer für die Auslieferung der frisch gekochten Mahlzeiten gesucht. Der Einsatz (übrigens auch geeignet für Paare) erfolgt an einem

fixen Werktag und dauert von 10.30 bis circa 12.30 Uhr. Freiwillige erhalten eine Entschädigung der Fahrspesen und eine Versicherung durch den Seniorendienst. Interessiert Sie eine dieser sinnvollen und befriedigenden Aufgaben? Kontaktieren Sie den Seniorendienst unter [info@sendias.ch](mailto:info@sendias.ch) oder 061 482 00 25.

Bernadette von Holzen, Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch

## Parteien

## FDP befürwortet die Ehe für alle

Nach vereinzelt heiss(er)en Spätsommertagen geht es nun auch politisch wieder in die heisse Phase, denn der nächste Abstimmungs-sonntag steht vor der Tür. Am 26. September wird unter anderem über die Ehe für alle abgestimmt. Obwohl die ersten Umfragen eine Mehrheit für die Behördenvorlage ergeben haben, ist eine möglichst grosse Mobilisierung unentbehrlich, um dem Anliegen endlich über die Ziellinie zu verhelfen.

Das zentrale Argument dafür liegt auf der Hand. Es geht um eine Gleichberechtigung von homo- und heterosexuellen Paaren, da die eingetragene Partnerschaft gegenüber der Ehe benachteiligt wird und diese Benachteiligung objektiv nicht stichhaltig begründet werden kann. Wenn die Gegner behaupten, dass bei einer Adoption durch ein homosexuelles Paar das Kindeswohl auf der Strecke bleibt, weil es nicht von seinen biologischen Eltern betreut wird (O-Ton im Abstimmungsbüchlein), fragt man sich in welcher alternativen Realität diese Menschen leben. Mit dieser Begründung dürften auch heterosexuelle Paare und Einzelpersonen keine Kinder adoptieren. Beides ist aber schon lange zulässig. Ausserdem wird bei einer Adoption das Kindeswohl immer als zentraler Punkt berücksichtigt; das wird sich auch bei einer Öffnung der Ehe nicht ändern.

Zuletzt ist auch das Argument Ehe und Familie seien eng miteinander verknüpft völlig aus der Zeit gefallen und zudem schlicht irreführend. Als «Familie» wird hier «Vater, Mutter, Kind(er)» verstanden. Erstens gibt es heute aber sehr viele Patchworkfamilien, in denen dies längst nicht mehr so sein muss; andererseits kann eine Familie auch aus zwei Müttern oder Vätern und deren Kindern bestehen. Man muss sich nur entscheiden, aus welchem Jahrhundert man seine Definition der Familie herleitet. Wir sprechen uns daher für ein klares Ja zur Ehe für alle aus.

*Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch*

## Abstimmungsparen für den 26. September

Einstimmig fassten die Grünen Baselland vergangene Woche die Parolen für die nationalen Abstimmungen: Ja zur «Ehe für alle» und Ja zur «99-Prozent-Initiative». In Regenbogenfarben werben die Plakate für «Ja, ich will» – und fordern etwas, was grundsätzlich selbstverständlich sein müsste: Paaren aller

Geschlechter sollen genau die gleichen Rechte und Pflichten zustehen wie heterosexuellen Paaren. Es ist höchste Zeit, dass das Heiraten in unserer vielfältigen und bunten Gesellschaft für alle Geschlechter möglich ist.

Warum Ja zur «99-Prozent-Initiative»? Damit die Vermögensungleichheit kleiner wird. Das reichste 1 Prozent der Bevölkerung besitzt heute über 43 Prozent des Gesamtvermögens. 2003 waren es noch 36 Prozent. Wer zu den Superreichen gehört, bleibt es auch. Dafür sorgen vor allem Kapitaleinkommen (Dividenden, Zinsen, Mieteinnahmen) und Erbschaften. Für die Reichen gibt es zusätzliche steuerliche Entlastungsprojekte: Zum Beispiel werden die Dividenden von Grossaktionärinnen und -aktionären heute tiefer versteuert als das Lohn Einkommen der arbeitenden Bevölkerung. Die 99-Prozent-Initiative will, dass Kapitaleinkommen zukünftig stärker besteuert werden. Die Mieteinnahmen kommen der Bevölkerung zugute und die AHV kann gestärkt werden – 99 Prozent der Bevölkerung profitiert von einem Ja. Die Grünen sagen auch Ja zum Reglement zur Parkraumbewirtschaftung. Allschwil soll nicht weiter als Gratisparkplatz für Dauerparkende und Pendlerinnen und Pendler nach Basel dienen. Nur mit flächendeckend blauen Zonen kann sichergestellt werden, dass der Parkdruck in Allschwil verringert wird und sich die Parkplatzsuche nicht in andere Quartiere verlagert, die noch keine blauen Zonen haben. Damit gewinnt Allschwil an Wohnqualität und Attraktivität.

*Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch*

## Ja zur Solidarität

Am 26. September sind die Wählerinnen und Wähler für zwei eidgenössische Initiativen an die Urne gerufen. Es geht, abgesehen von der «Ehe für alle», auch um die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» der Juso, besser bekannt als 99-Prozent-Initiative. Doch worum geht es eigentlich bei dieser Vorlage? Kapitaleinkommen (!) würden, ab einem bestimmten Freibetrag (die Initiantinnen und Initianten gehen von 100'000 Franken aus), der vom Gesetzgeber bei Annahme der Initiative festgelegt werden würde, neu im Umfang von 150 Prozent besteuert.

Beispiel: Jemand besitzt Aktien von Unternehmungen, die jährlich Dividenden auszahlen. Dabei überschreiten die ausgeschütteten Divi-

denden die Freibetragsgrenze um 50'000 Franken, was, neu, steuerbaren 1,5 mal 50'000 Franken, also 75'000 Franken, entspräche.

Dadurch würden, laut Ja-Komitee, 10 Milliarden Franken Mehreinnahmen generiert, die die Staatskassen als Mittel zur Entlastung von Personen mit tieferen Einkommen oder zur Sanierung der AHV nutzen könnten. Im Grunde würde eine Umverteilung des Vermögens innerhalb der Gesellschaft stattfinden, wobei eine Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung davon profitieren würde.

Wenn man für einen Augenblick die Emotionen des Wahlkampfes auf die Seite legt, in Ruhe über die Beweggründe, die zur Lancierung dieser Initiative geführt haben, nachdenkt und diese, wie auch die Argumente pro und contra, abwägt, dann merkt man, dass diese Initiative aus Solidarität lanciert worden ist. Solidarität mit denen, die wenige Mittel haben, aber auch mit dem Mittelstand, der einer steigenden finanziellen Belastung durch Prämien und Steuern ausgeliefert ist. Darum lädt die SP Sie, lieber Stimmbürger und liebe Stimmbürgerin, dazu ein, am 26. September ein Ja für die 99-Prozent-Initiative einzuwerfen. Ja zur Solidarität!

*Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch*

## Abstimmungsparen und Namensänderung

An der Generalversammlung hat die CVP Allschwil/Schönenbuch beschlossen, den Namenswechsel analog der Kantonalpartei per Ende Jahr 2021 vorzunehmen. Ab 2022 nennen wir uns neu «Die Mitte Allschwil/Schönenbuch».

Gleichzeitig wurde auch die Parole für die kommunale Abstimmung vom 26. September gefasst. Das vom Einwohnerrat verabschiedete Konzept der Parkraumbewirtschaftung wird abgelehnt. Dass alle Quartierstrassen in Allschwil mit «Blaue Zone» ausgestattet werden sollen, überzeugt die Mehrheit der anwesenden Parteimitglieder nicht. Das Konzept schießt weit über das Ziel hinaus, kostet unnötig Steuergelder und trägt nichts zur Verkehrsberuhigung oder Verkehrssicherheit bei. Die CVP empfiehlt deshalb der Stimmbewölkerung am 26. September ein Nein in die Urne zu legen.

*Vorstand CVP*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## Finanztipp

## Geht mein Haus mit mir in Rente?



**Martin Stalder,**  
Pensionsberater

Mehr als die Hälfte der über 65-jährigen Schweizerinnen und Schweizer lebt im selbstbewohnten Eigentum. Wohneigentum als Altersvorsorge und als Wohnform im Alter ist so beliebt wie noch nie. Nebst der emotionalen Bindung an das selbstbewohnte Zuhause gibt es auch finanzielle Gründe für den Verbleib in den eigenen vier Wänden. So können im Gegensatz zum Wohnen in Miete die Wohnkosten nach der Pensionierung durch die Amortisation der Hypothek weiter gesenkt werden.

## Hypothek amortisieren oder gar abzahlen?

Vor der Pensionierung stellt sich die Frage, ob man die Hypothek reduzieren oder gar ganz abzahlen soll. Die Gewissheit keine oder wenig Schulden zu haben, vermittelt das Gefühl von Sicherheit. Allerdings sollte man sich vor einer Reduktion der Schuldenlast ein Budget erstellen und sich überlegen, wie viel man langfristig für den Lebensunterhalt in der Pension benötigt.

## Nachlass rechtzeitig regeln

Ein wichtiger Aspekt im Zusammenhang mit der Liegenschaft in der Pension ist die Frage, was mit der Immobilie geschehen soll, wenn der Partner oder die Partnerin stirbt. Je früher man für diesen Fall vorgekehrt hat, desto besser, vor allem wenn mehr als ein Kind erbberechtigt ist. Auch bei einem guten Einvernehmen mit den Kindern ist es wichtig, den Nachlass frühzeitig zu regeln. Das schafft Klarheit und verhindert allenfalls spätere Streitigkeiten. Ohne eine massgeschneiderte erbrechtliche Regelung kommen die gesetzlichen Bestimmungen zum Tragen.

Kein Fall ist wie der andere. Deshalb ist es empfehlenswert, dass Sie sich vor der Pension von uns beraten lassen, damit Sie vor unerfreulichen Überraschungen geschützt sind.

Ihre Raiffeisenbank  
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch  
[www.raiffeisen.ch/allschwil/pensionsberatung](http://www.raiffeisen.ch/allschwil/pensionsberatung)

**RAIFFEISEN**

## Der Vorstand informiert

**Sommer-Apéro 2021:** Am Mittwoch 18. August trafen sich die Mitglieder des KMU Allschwil Schönenbuch nach über anderthalb Jahren zum ersten Mal wieder persönlich zu einem Anlass. Der Sommer-Apéro 2021 fand auf dem Gelände der Gartengestaltung Heinz Oser AG in Schönenbuch statt. Heinz, Anita und Tobias sowie die Teams der Sandoase Basel ([www.sandoase.ch](http://www.sandoase.ch)) und der Eiche Metzgerei + Party-Service AG ([www.eiche-metzgerei.ch](http://www.eiche-metzgerei.ch)) scheuten keine Mühe und keinen Aufwand, die über 130 Gäste zu bewirten und zu verwöhnen. So kamen die KMU Mitglieder in den Genuss einer üppigen und feinen Grillade mit Salatbuffet. Für den Durst gab es Bier vom Fass, Wein oder Mineral – kein Gast kam zu kurz. Nach den präsidialen Grussworten konnte Roland Naef, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, endlich auch offiziell und vor versammelten Mitgliedern die langjährige Vereinssekretärin Cécile Mussler würdig verabschieden. Nach 14 Jahren Einsatz für das Sekretariat des KMU Allschwil Schönenbuch hatte sich Cécile entschieden, die Verantwortung für die Sekretariatsarbeiten in neue Hände zu legen und ist auf Ende 2020 von ihrem Amt zurückgetreten. Wir haben Cécile äusserst ungern ziehen lassen und bedanken uns nochmals für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch dankt allen an der Organisation und Durchführung dieses tollen Anlasses Beteiligten ganz herzlich. Heinz und seinem ganzen Team gebührt ein ganz besonderer Dank für die tolle und grosszügige Gastfreundschaft!

**Unser nächster Anlass:** Dienstag, 14. September 2021, 17.30 Uhr Schulhaus Gartenhof Podiumsdiskussion zum Thema «Testplanung Binningerstrasse» Die Gemeinde Allschwil erarbeitet derzeit einen Masterplan zur Entwicklung der Binningerstrasse. Parallel plant der Kanton Basel-Landschaft die Verlängerung der Tramlinie 8 bis Gartenhof. Die beiden Vorhaben werden eng koordiniert, um das Potenzial für die Quartierentwicklung optimal zu nutzen.

Die Ausarbeitung des Masterplans erfolgt auf der Grundlage der Testplanung Binningerstrasse und trägt zur Umsetzung des räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) der Gemeinde bei. Dieses strebt eine vielfältige Binningerstrasse als Gewerbe-, Einkaufs- und Dienstleistungszentrum mit Wohnanteil an. Der Masterplan ist wiederum die planerische Grundlage für die anschliessende Revision der Zonenvorschriften. (mehr dazu unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)).

Wir laden alle Mitglieder KMU Allschwil Schönenbuch sowie alle interessierten Gewerbetreibenden und Betriebsverantwortliche zu einer Podiumsdiskussion mit dem Thema «Masterplan Binningerstrasse Allschwil» im Schulhaus Gartenhof ein. Beteiligen Sie sich an der Diskussion, stellen Sie Fragen, äussern Sie Bedenken oder streichen Sie Chancen und Stärken hervor, die eine solche Entwicklung mit sich bringen kann. Stellen Sie Ihre Vision einer zukünftigen und modernen Binningerstrasse vor. Einladungen wurden verschickt.

### **Abstimmung vom 26. September 2021:**

Der Vorstand empfiehlt die Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» zur Ablehnung.

Der Vorstand bejaht grundsätzlich die Vorlage «Ehe für alle», verzichtet aber auf eine Empfehlung.

Der Vorstand sagt JA zur Parkraumbewirtschaftung in Allschwil. Bei einem Nein zur Parkraumbewirtschaftung wird es in Allschwil keine Parkraumbewirtschaftung geben oder es dauert wieder viele Jahre, bis sich der Einwohnerrat zu einer Lösung durchgerungen hat. Zudem haben die Gegner der PRB keine valable Alternative aufgezeigt.

**Covid-19 Impfung:** Die Corona-Fallzahlen in der Schweiz steigen und steigen. Seit Anfang Juli steigt der 7-Tage-Schnitt kontinuierlich. Die Impfquote in der Schweiz mit knapp 50% ist nach wie vor zu tief, um die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Helfen Sie mit! Nur wer sich jetzt impft, hilft sich selbst und anderen. Und trägt vor allem auch zu einer gewissen Normalisierung bei und unterstützt die immer noch unter der Pandemie und den Einschränkungen leidenden Wirtschaftszweigen und Branchen! Wer nicht geimpft ist, bereut es!

Dazu Marcel Battegay, Chefarzt am Universitätsklinikum Basel und Professor für Infektiologie Uni Basel: Mit dem Nichtimpfen wischt niemand einer Partei, Politikern oder Massnahmenbefürwortern eins aus. Auch der Begriff Freiheit kann sehr schnell kippen, wenn man selbst oder ein Mensch im nahen Umfeld schwer erkrankt. Letztlich müssen sich alle noch Ungeimpften überlegen, ob sie etwas für den Eigenschutz und den Schutz ihrer Nächsten machen wollen. Für mich ist die Antwort klar: Nur wer sich jetzt impfen lässt, hilft sich selber und anderen!

(Mehr dazu BaZ-Online vom 22. August, Gastbeitrag eines Uni-Chefarztes [www.bazonline.ch](http://www.bazonline.ch) - Abo)

**Start ins Berufsleben:** Auch dieses Jahr gratulieren wir allen jungen Leuten, die diesen Sommer ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben! Allen frisch gebackenen Berufsleuten wünschen wir einen guten Einstieg in den beruflichen Alltag und viel Befriedigung und Freude im erlernten Beruf.

Lehrbeginn: Zahlreich sind die Lernenden, die noch während den Sommerferien ihre Berufsausbildung in Angriff genommen haben. Wir wünschen allen einen guten Start, viel Erfolg und Durchhaltewillen, auch wenn es mal schwierig werden sollte. Den Lehrbetrieben und allen Ausbildern danken wir für das unermüdliche Engagement!

**Neue Mitglieder 2021:** Folgende neue Mitglieder durften wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Pantex AG, Gellertpark 12, Basel; Der Waschkurier, Spitzwaldstrasse 4, Allschwil; Auto Aebi An- und Verkauf GmbH, Binningerstrasse 110, Allschwil; CYBO Cars, Baslerstrasse 183, Allschwil; Swisallsecurity GmbH, Reinacherstrasse 117, Basel; Carrounder GmbH, Binningerstrasse 117, Allschwil; Praxis Armati, Sabrina Armati, Binningerstrasse 117, Allschwil; Dr. Ivo Corvini, Advokat, Dorfplatz 2, Allschwil; Dietze Hörcenter AG, Binningerstrasse 7, Allschwil; Staff Consulting GmbH, Basel; K. Schweizer AG, Hagmattstrasse 11, Allschwil; Gisin & Partner GmbH, Baslerstrasse 264, Allschwil; Gisin & Partner GmbH, Baslerstrasse 364, Allschwil; Dale Carnegie/ValueDrive GmbH, Langgartenweg 11, Allschwil; Stiftung Tagesheime Allschwil, Baselmattweg 133b, Allschwil.

Seit der letzten Ausgabe der KMU Seiten neu hinzugefügte Mitglieder sind in der Liste in fetter Schrift hervorgehoben.

**Werden Sie Mitglied:** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

**Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 24. September 2021**

Ihre Meinung zum KMU Allschwil Schönenbuch ist uns wichtig! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Ihr Feedback bitte an [info@kmu-allschwil.ch](mailto:info@kmu-allschwil.ch).

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager  
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**sautter**  
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8  
4056 basel

061 322 77 57  
info@sauttermaler.ch



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

**SPENGLEREI  
WOEHRLE & NAGY GmbH**



- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55



**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreineribrunner.ch

**W. LÜTHI**  
Metallbau GmbH

**W. Lüthi Metallbau GmbH**  
Metallbau | Schlosserei | Schmiede  
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil  
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

**CARXP**ERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER**  
Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

Landschaftsgärtner mit EFZ  
David Linsenmann  
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05  
info@larix-gartenbau.ch  
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH  
Binnerstrasse 87/89  
4123 Allschwil

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch

**classic**  
treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil  
**061 271 72 55**  
classic@classic-treuhand.ch  
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern**

**confimo**

Klagen können Sie woanders.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

**PURER FAHRSPASS.**  
Der neue Opel Mokka



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimerstrasse 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

**W. HOLZHERR**  
KUNDENMAUREREI



Ihr Spezialist für  
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a  
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
Natel 079 606 70 45  
E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

**KIM - Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Geräteaustausch  
vom Fachmann**

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner

**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau



Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
robimueller@bluewin.ch

## Kulinarik

## Genusswoche mit Allschwiler Beteiligung

AWB. Vom 1. bis 30. September finden die diesjährigen Baselbieter Genusswochen statt. Seit 2018 stellen sie jeweils eine Spezialität des Jahres mit Menüs und Events ins Zentrum. Heuer ist es die Zwetschge. Sie ist neben der Kirsche die zweitwichtigste Obstkultur in Baselland – letztes Jahr wurden hier gemäss dem Baselbieter Obstverband 1000 Tonnen Zwetschgen geerntet, rund ein Viertel der schweizweit geernteten 4000 Tonnen. Waren früher die zwei Hauptsorten «Fellenberg» und «Hauszwetschge» fast die alleinigen Standbeine, haben mittlerweile zahlreiche neue Sorten und Anbausysteme Einzug gehalten, so dass die Dauer, in denen Baselbieter Zwetschgen geerntet werden können, deutlich länger geworden ist.

Im Programm der Genusswochen sind auch zwei Allschwiler Gaststätten vertreten: das Restaurant Mühle und das Restaurant Ambiente. In der Mühle gibt es vom 3. bis 30. September ein Menü mit Zwetschgen von der Vorspeise bis zum Dessert. Im Ambiente gibt es vom 7. bis 12. September eine Zwetschgenwoche bei der die Menüs ganz im Zeichen der blauen Frucht stehen.

Baselbieter Genusswochen 2021  
www.baselbieter-genusswochen.ch

## Märt

## Die Christkatholiken öffnen ihre Türen



Am Märt vom 28. August kann die Alte Dorfkirche besichtigt werden.

Foto zVg

Am nächsten Allschwiler Märt vom 28. August hält die Pastetli-Stube im christkatholischen Kirchengemeindehaus an der Schönen-

buchstrasse 8 wieder die wohlbekanntesten Kalbfleisch-Pastetli zum Verzehr bereit. Selbstverständlich fehlen auch die gluschtigen Vermi-

celles nicht. Die Pastetli-Stube steht von 10 bis 16 Uhr offen.

Auch die frisch renovierte Alte Dorfkirche öffnet ihre Türen für eine Besichtigung von 10 bis 12 Uhr. Während dieser Zeit wird Friederike Chylek auf der Orgel Werke von Orlando Gibbons (1583–1625), William Byrd (circa 1540–1623), Georg Friedrich Händel (1685–1759), Johann Sebastian Bach (1685–1750), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) und Johannes Brahms (1833–1897) spielen.

Chylek ist Organistin im Bruderholzspital und an der Uniklinik in Basel. Sie stammt aus der Nähe von München und absolvierte ihre Studien an der Scola Cantorum Basiliensis in Basel. Neben Konzertauftritten als Cembalistin sind die Kirchenmusik und CD-Aufnahmen Schwerpunkte ihrer musikalischen Tätigkeit. Das Hauptinteresse der Musikerin gilt seit sieben Jahren der englischen Tastenmusik des 16. und 17. Jahrhunderts. Falls Sie Fragen zur kürzlich durchgeführten Renovation haben, können Sie sich an den anwesenden Sigristen Rainer Richterich wenden, der sie gerne beantworten wird. Zögern Sie nicht und kommen Sie vorbei.

Barbara Blättler, christkatholische Kirchengemeinde Allschwil-Schönenbuch

## Auflösung Suchbild

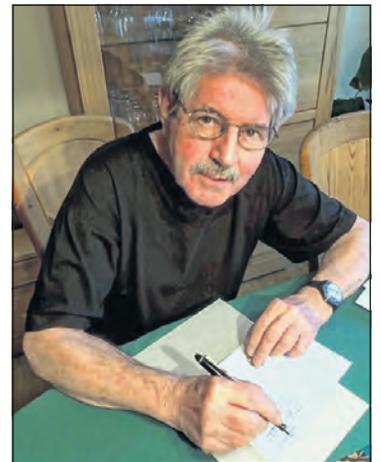


AWB. Hier finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das in der Ausgabe vom 20. August erschienen ist.

## Mittwochtreff

## Selbstbestimmt bleiben

Endlich kann man wieder gemeinsame Nachmittage verbringen. Beim Mittwochtreff am 1. September um 14.30 Uhr im Calvinhaus referiert Pfarrer Josef Imbach zum Thema «Alle möchten lange leben – aber niemand will alt sein». Im Hinblick auf die Pensionierung freuen sich viele auf die grosse Freiheit. Wenn es dann so weit ist, fallen manche in ein Loch. Sie haben das Gefühl, in einer jugendverliebten Gesellschaft nicht mehr ernst genommen zu werden. Das schlägt aufs Gemüt und nagt am Selbstvertrauen, vor allem dann, wenn man sich auch noch einredet, sein Leben nach angeblich vorgegebenen Verhaltensmustern gestalten zu müssen. Dagegen wehrt sich der Referent und plädiert dafür, dass Menschen auch im Alter selbstbestimmt handeln sollen. Leiten lässt er sich dabei von einem Appell der Dichterin Rose Ausländer: «Sei, was du bist. Gib, was du hast.» Und vor allem: «Lass dich nicht manipu-



Pfarrer Josef Imbach ist im Mittwochtreff vom 1. September zu Gast.

Foto zVg

lieren.» Die reformierte Kirchengemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt alle Interessierten ganz herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Monica Winter,  
Mittwochtreff-Team

Gemeinschaft

## Willkommen zum Mittagstisch



Jeweils dienstags gibt es ein günstiges Mittagsmenu im Pfarreisaal St. Peter und Paul, für alle, die gern in Gemeinschaft mit anderen essen möchten.

Foto Adobe Stock

Nun können Sie wieder ein feines Mittagessen im Pfarreisaal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 in Allschwil geniessen. Alle, die gerne in Gemeinschaft mit anderen essen, sind jeweils um 12 Uhr am Dienstag herzlich willkommen: Familien mit Kindern, Alleinstehende, Pensionärinnen und Pensionäre. Für kulinarische Vielfalt sorgen verschiedene Kochgruppen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche ein günstiges Menu (7 Franken für Erwachsene, 3.50 Franken für Kinder) anbieten. Die geltenden BAG-

Massnahmen werden angewendet. Eine Anmeldung für den Mittagstisch ist notwendig bis jeweils Montag, 11.30 Uhr, beim Sekretariat des römisch-katholischen Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch unter 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Die Daten des Mittagstischs bis zu den Herbstferien sind: 31. August, 7., 14., 21. und 28. September. Die Organisatoren freuen sich auf das gemeinsame Essen mit Ihnen! *Eveline Beroud, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, für die Mittagstisch-Gruppen*

Ökumene

## Ein Schulbus für Kanoni



Der Schulbus für Kanoni kann nun angeschafft werden. Foto zVg

Die Solidarität in Allschwil und Schönenbuch ist auch in diesen schwierigen Zeiten von Corona spürbar. Die ökumenischen Suppen-

tage 2020/21 konnten dank unzähligen grösseren und kleineren Spenden, Kollekten und der Aktion «Suppentage to go» erfolgreich abgeschlossen werden. Die für die Anschaffung des Schulbuses in Kanoni, Uganda, notwendigen 32'000 Franken werden überwiesen. Die Suppentagskommission möchte allen Spenderinnen und Spendern der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sie alle haben mit ihrer Grosszügigkeit dazu beigetragen. Das neue Suppentagsprojekt wird am ökumenischen Betttagsgottesdienst vom 19. September vorgestellt. *Eveline Beroud für die Suppentagskommission*

Reformierte Kirche

## «Unperfekt» – das Abenteuer

Am Freitag, 10. September, von 17.30 bis 21 Uhr sind alle Kinder zwischen 10 und 13 Jahren herzlich eingeladen, einen perfekt unperfekten Abend zusammen zu verbringen. Gemeinsam spielen, essen, lachen und Kino in der Oase der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, Baslerstrasse 226! Bitte etwas zum Grillieren über der Feuerschale mitbrin-

gen, Getränke sind vorhanden. Anmeldung bis zum 8. September an [sonja.gassmann@refallschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refallschwil.ch).

*Sonja Gassmann, Sozialdiakonin reformierte Kirchgemeinde*

Anzeige

### Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

Kirchzettel

### Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**Sa, 28. August, 16.30 h:** Erstkommunionsfeier unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Gruppe 1). Mitwirkung Chörli.

**So, 29. August, 9.30 h:** Erstkommunionsfeier unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Gruppe 2). Mitwirkung Chörli.

**11.15 h:** Erstkommunionsfeier unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Gruppe 3). Mitwirkung Chörli.

**Mo, 30. August, 19 h:** Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 29. August, 11.30 h:** Eucharistiefeier (ital.).  
17.30 h: Eucharistiefeier.

**Mi, 1. September, 9 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

**Di, 31. August, 19 h:** Rosenkranzgebet.

**Do, 2. September, 9.15 h:** Wortgottesfeier mit Kommunion.

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 29. August, 10 Uhr,** Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Kantatengottesdienst mit der Allschwiler Kantorei, Beatrice Voellmy, Sopranistin, und Mitgliedern des Ensembles Musica Viva Schweiz auf historischen Instrumenten, Matthias Heep, Leitung.  
**So, 5. September, 10.45 Uhr,** Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung des Gospelchors, mit Abendmahl.

**Morgenbesinnung,** jeden Donnerstag um 9 Uhr, Wochengottesdienst für

Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

### Weitere Veranstaltungen

**Mittwochtreff, Mi, 1. September, 14.30 h:** Calvinhaus, Vortrag von Pfarrer Josef Imbach.

**Taizé-Gebet, Mi, 1. September, 19 h:** Kirchli.

**IdeenKaffee, Do, 9. September, 14 h:** Calvinhaus.

**Adventure, Fr, 10. September, 17.30 h:** Calvinhaus, Anmeldung erforderlich.

### Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 29. August,** Kein Gottesdienst im Gemeindegebiet.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

**Sa, 21. August, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 29. August, 10 h:** Gottesdienst mit Untj (Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse). Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).

**Do, 2. September, 8.45 h:** Ladies Inspire. Alle Infos bei [bea.gland@bluewin.ch](mailto:bea.gland@bluewin.ch) und [iris.zerweck@bluewin.ch](mailto:iris.zerweck@bluewin.ch).

**Fr, 3. September, 16–18 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).  
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Klaus  
**KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
[www.klauskistler.ch](http://www.klauskistler.ch)

Kunsthand-  
werkliches  
**Grabmal**

Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgrabern.

RadSport

# Die nächste Generation im regionalen Radsport

Das neu gegründete Jugendteam Cycling Academy NW präsentierte sich am Bikefestival Basel der Öffentlichkeit.

Von Markus Amrein\*

Im Rahmen des Bikefestivals Basel, das letztes Wochenende auf dem Schänzli über die Bühne ging, und mit einem eigenen Stand stellte sich das neu formierte Team «Cycling Academy NW sponsored by Goldwurstpower» am vergangenen Samstag offiziell vor. Bei der Cycling Academy handelt es sich um ein neues Jugendprojekt im Radsport und um eine konsequente Fortführung der Arbeit des Radsportzentrums Nordwest (RZNW), zu dessen Organisation das Team auch gehört.

## Leidenschaft und Vision

Auf die Beine gestellt hat dieses Projekt die Ex-Profi-Rennfahrerin Marcia Eicher, die auch über eine ProTour-Lizenz als sportliche Leiterin verfügt, und nun nach Abschluss ihrer Karriere ihre Leidenschaft für den Radsport, ihr Wissen und ihre Erfahrung an Jugendliche weitergeben möchte. Die Allschwilerin leitet das Team zusammen mit dem Sportwissenschaftler und Profi-Radsporttrainer Gregor Lang. Marcia Eicher dazu: «Gemeinsam teilen wir die Leidenschaft zum Radsport und die Vision, dass mehr Jugendliche diesen wunderbaren Sport kennen lernen möchten.»



Die Cycling Academy NW am Bikefestival Basel: Die regionalen Nachwuchshoffnungen posieren zusammen mit der Teamleitung Marcia Eicher und Gregor Lang.

Foto zVg

Mit professionellen Strukturen und professioneller Leitung sollen talentierte junge Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen 14 und 19 Jahren aus der Region Nordwestschweiz zum Rennsport auf der Strasse und im Gelände hingeführt, zu richtigem Training angeleitet und bei Wettkämpfen in der ganzen Schweiz betreut werden. Das Team ist bestrebt, allen Athletinnen und Athleten das Beste zu bieten und für sie die besten Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Gönner aus der Region sind die Strukturen für eine langfristige Zukunft gesichert und kann das Team den Athleten neben der Betreuung auch das für diesen Wettkampfsport notwendige Material wie Fahrräder, Bekleidung und Begleitfahrzeug zur Verfügung stellen.

Dass das junge Team auf dem richtigen Weg ist, zeigen auch erste Erfolge wie der 7. Rang in der Kategorie Frauen U19 von Viviane

Trapp (VCDelémont) am GP Oberbaselbiet oder der Doppelsieg bei den Junioren U19 von Lucien Hoffmann (Olten) und Luca Heider (VC Allschwil) beim Bergzeitfahren Buus.

\*für die Cycling Academy NW

## Kader Cycling Academy NW.

Diego Casagrande (U19), Philip Dimhofer (U17), Niklas Plattner (U19), Luca Heider (U19), Lucien Hoffmann (U19), Lars Emmenegger (U15), Merhawi Gebreleu (Amateur), Raphael Trapp (U15), Viviane Trapp (U19), Otis Jonkheere (U15).

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo  
für Fr. 77.-  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.-)  
bestellen

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Fussball 2. Liga regional

# Druckvoll, energisch und entschlossen – aber nur 45 Minuten lang

Der FC Allschwil startet mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FC Pratteln in die neue Saison und zeigt dabei sehr gute Ansätze.

Von Thomas Lässer\*

Kurz vor Spielbeginn hörte man letzten Samstag im Brüel die Anfeuerungsparolen aus der Allschwiler Garderobe. Gewinnen sei das Ziel. Und in den Tagen vorher gab auch Sportchef Longhi den Aufstiegswunsch den Medien zu Protokoll. Die Marschrichtung war also vorgegeben und genau so startete das Heimteam auch in die Begegnung gegen Pratteln. Druckvoll, energisch und entschlossen spielte der FC Allschwil nach vorne, der Gegner wurde unter Druck gesetzt und es war nur eine Frage der Zeit wann die Allschwiler endlich in Führung gehen würden.

## Die Neuen treffen

War die Abschlusschwäche in der letzten Saison noch mitentscheidend für den Abstieg, so hat man sich im Angriff nun merklich ver-

stärkt. Mit Oumar Gaye kam ein alter Bekannter zurück, zuletzt spielte der Angreifer bei Lörrach-Brombach. Nun sind seine Tore wieder im Brüel gefragt, denn der Stürmer hat einen beneidenswerten Zug auf das gegnerische Tor. In der 21. Minute schoss er seine Farben mit einer schönen Direktabnahme in Führung und kurze Zeit später fand sein geschicktes Zuspiel die Füsse von Ahmed Setti, Neuzugang von der AS Timau, der auf 2:0 erhöhte (31.).

Auch andere Akteure konnten sich im ersten Umgang stark in Szene setzen. So sorgte Lino Heitz über die rechte Aussenbahn wiederholt für Alarm und zeigte seine überlegene Geschwindigkeit. Die Defensive wiederum wurde organisiert von Robin Nüssli, welcher nach der Auswechslung von Nico Lomma gar die Captainbinde übernehmen durfte.

## Spannung bis zum Schluss

Leider blieben Spielfluss und -freude auf Seiten der Allschwiler nach der Pause mehrheitlich in der Kabine. Die Angriffswellen ebten ab, das Zwingende wurde mehr und mehr vermisst und die Gegner



Kampf in der zweiten Etage: Neo-Allschwiler Ahmed Setti gewinnt ein Kopfballduell im Sechzehner, seine Mitspieler Robin Nüssli (links) und Nico Scheibler beobachten die Szene.



Laufduell: Allschwils Lino Heitz (rechts) bereitete den Prattlern (Bild: Riccardo Costanzo) mit seinem Speed grosse Mühe. Fotos Bernadette Schoeffel

witterten durch diese Nachlässigkeiten vermehrt die Chance, dass vielleicht doch noch etwas zu holen sein wäre. Zwar zeigte sich auch FCA-Keeper Marco Schmid von seiner besten Seite und war der gewohnt sichere Rückhalt. Als aber quasi aus dem Nichts ein langer Ball in Richtung seines Tores geschlagen wurde und Gabriele Stefanelli sich gekonnt durchsetzen konnte, war auch er gegen diesen Flachschuss machtlos (75.).

So kam nochmals Spannung auf, welche auch die rote Karte gegen Prattelns Joel Schwendinger (Notbremse) nicht lösen konnte. Am Ende blieb es jedoch beim resultatmässig knappen Sieg und der Erkenntnis, dass die Allschwiler das Können und das Talent in ihren Reihen haben, um eine erfolgreiche Saison zu spielen. Allerdings dauern auch in dieser Liga die Partien 90 Minuten, deshalb ist eine konzentrierte Leistung über die volle Spielzeit erforderlich, um zu bestehen.

Nach dem Auswärtsspiel in Sissach am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) findet morgen Samstag, 28. August, im Brüel das nächste Heimspiel statt. Zu Gast ist um 17 Uhr der BSC Old Boys II.

\*dorffuessball.ch

## Telegramm

### FC Allschwil – FC Pratteln 2:1 (2:0)

Im Brüel. – 200 Zuschauer. – Tore: 22. Gaye 1:0. 31. Setti 2:0. 75. Stefanelli 2:1.

**Allschwil:** Schmid; Lino Heitz, Borer, Nüssli, Bitter (75. Zirdum); Setti, Farinha e Silva, Lomma (87. Luca Heitz), Ringele (46. Gallacchi); Gaye (75. Dampha), Scheibler (62. Stasi).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Schuler (gesperrt), Götz, Handschin, Hochuli, Mbatchou, Mebarek, Merschnigg, Süess und Widmer (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Platzverweis: 92. Schwendinger (Notbremse). – Verwarnungen: 50. Farinha e Silva, 57. Pichardo, 86. Dema (alle Foul).

Neu unter einem Dach im Hagnau-Center!



# Eröffnungsfest mit grossem Wettbewerb!

Fr 27. & Sa 28.  
August

- Tolle Sonderangebote
- Grill-Wurst & Getränke

## Easymotors

E-Mobilität, 100% elektrisch  
Fahren ohne Führerschein  
Fun, Beruf, Freizeit, Behinderten-Mobilität.

**FORZA-MODELL FÜR FR. 1'999!**

## Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt / Hunde- & Katzenbedarf,  
Fische & Pflanzen, Nagetiere - Futter & Zubehör.

**FESTTAG-GESCHENK FÜR IHR HAUSTIER  
+ 20% RABATT AUF ARTIKEL IHRER WAHL!**

**HAGNAU-CENTER** Neben St. Jakob-Park  
Hagnaustrasse 25. MuttENZ/Basel

**GRATIS PARKPLÄTZE!**



2. Preis:  
N3 Elektro-Scooter



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2021

## Tulpenfest – Neugestaltung Pärkli am Tulpenweg

Das Pärkli am Tulpenweg soll nach Abzug des Baubüros Baslerstrasse wieder den Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten zum Tulpenfest ein, sich auf dem Platz beim Tulpenweg in die geplante Neuausrichtung des Ortes einzubringen. Was sind die Bedürfnisse des Quartiers? Wie soll der Ort in Zukunft genutzt und gestaltet werden?

Bereits vor den Sommerferien, im Juni 2021, organisierte die Gemeinde Allschwil, mit Unterstützung des Büro Denkstatt sàrl aus Basel, drei Anlässe auf dem Platz beim Tulpenweg. Bei diesen Anlässen konnte sich die Allschwiler Bevölkerung in die Reaktivierung und Neuaus-

richtung des Ortes einbringen. Es war der Anfang eines partizipativen Aktivierungsprozesses.

Mit dem Tulpenfest findet am 4. September 2021 der vorläufige Höhepunkt der Veranstaltungen auf dem Platz beim Tulpenweg statt. Neben Musik, Getränken/Speisen und Austausch laden wir Sie auch diesmal ein unter dem Motto «Tulpe, was bist du? Was kannst du?» bereits gesammelte Ideen zu reflektieren und kommentieren.

### Veranstaltung

#### Tulpenfest

- Wann: Samstag, 4. September 2021, 16 bis 21 Uhr
- Programm: Meet and Greet an der Tulpenbar mit Livemusik und Drinks, Gemüseschnibbeln aus dem Gemeinschaftsgarten Tulpenweg, Spiel-Mobil vom Ju-

gend- und Freizeithaus Allschwil und Gemeinschaftsspiele Die Gemeinde Allschwil lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil zum Tulpenfest auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die aktuellsten Coronamassnahmen werden selbstverständlich eingehalten. Ist der Anlass nicht oder nur in einer anderen Form durchführbar, so wird dies rechtzeitig auf der Gemeindefseite allschwil.ch bekannt gegeben.

### Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

## Mobilitätstage Leimental

Die Region Leimental Plus veranstaltet am 15. und 16. September 2021 die Leimentaler Mobilitätstage. Zu beiden Events in den Gemeinden Allschwil und Therwil ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Ihre Ideen zur Mobilität von morgen sind im interaktiven Austausch gefragt. Vielfältige Mobilitätsangebote stehen kostenlos bereit zum Ausprobieren und Kennenlernen.

E-Mobilität, Sharing Economy, Digitalisierung und Automatisierung werden unsere Mobilität verändern. Die Region Leimental Plus engagiert sich mit RegioMove für eine zukunftsweisende Mobilität und lädt Sie ein, sich über zukünftiges Mobilitätsverhalten zu informieren und Ihre Bedürfnisse einzubringen. Im Anschluss findet ein Apéro mit Infoaustausch statt.

Daneben können Sie verschiedene Mobilitätsangebote wie Pick-e-Bike oder CargoVelo ausprobieren, sich bei der IWB oder Primeo Energie über E-Fahrzeuge und Lademöglichkeiten informieren oder bei Pro Velo kann man mit VR-Brillen verschiedene Verkehrssituationen als Lenkerin oder Lenker eines Autos oder eines Velos realitätsnah erleben. Weiter können Velofahrende ihr Velo einem kleinen Funktionscheck unterziehen lassen.

### Veranstaltungstermine

- Allschwil, Aula Schule Gartenhof, Lettenweg 32: Mittwoch, 15. September 2021, 17.30 Uhr
- Therwil, Bahnhofschaus, Bahnhofstrasse 36, Mehrzweckhalle: Donnerstag, 16. September 2021, 17.30 Uhr

### Für umweltbewusste Anreisende

Für die Anreise werden kostenlose TNW-Tageskarten zur Verfügung gestellt und geführte Sternfahrten mit E-Bike angeboten. Bei der Anmeldung können Sie das entsprechende Angebot wählen.

### Anmeldung erforderlich bis 3. September 2021

Für den Besuch der Anlässe ist eine Anmeldung erforderlich (QR-Code oder Internet):



Das Anmeldeformular und weitere Informationen zum Mobilitätsanlass finden Sie unter [www.region-leimental-plus.ch](http://www.region-leimental-plus.ch).

### Verkehrsbehinderungen infolge des Allschwiler Dorfmärts

Am Samstag, 28. August, findet in Allschwil der traditionelle Dorfmärt rund um den Dorfplatz statt. Aus diesem Grund wird der Dorfplatz am Samstag, 28. August, ab ca. 6 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Eine Umleitung wird signalisiert und der Verkehr entsprechend umgeleitet. Der öffentliche Verkehr (Bus) wird ebenfalls teilweise umgeleitet. Die provisorischen Haltestellen werden durch die BVB und BLT entsprechend signalisiert.

Die Sperrung des Dorfplatzes dauert bis ca. 19.30 Uhr.

Weitere Informationen zum Allschwiler Dorfmärt finden Sie auf der Homepage: <https://www.markt-allschwil.ch/>

### Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001» – Schlussbericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren betreffend Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001» (Baslerstrasse–Fabrikstrasse–Feldstrasse, Parzellen A1414 und A2407) ist abgeschlossen.

Gemäss kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) liegt der Schlussbericht des Gemeinderates über das Mitwirkungsverfahren ab dem 30. August 2021 bis zum 28. September 2021 öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 88 oder 52).

Der Bericht kann auch unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil

# Hand aufs Herz – aber wie?

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil

Ein plötzlicher Herzstillstand tritt meist völlig unerwartet auf. Schwebt eine Person in einer solchen Lebensgefahr, dann tickt die Zeit. Auch bei einer umgehenden Alarmierung verstreichen im Schnitt bis zu 15 Minuten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Wertvolle Zeit vergeht mit möglichen folgenreichen Konsequenzen.

Die ersten Minuten nach einem solchen Notfall entscheiden über Leben und Tod, über ein Leben mit Folgeschäden oder nicht. Pro

Minute sinkt die Überlebenschance von etwa um 7 bis 10 Prozent. Die sofortige Einleitung einer **Herz-Lungen-Wiederbelebung** von geschulten Ersthelferinnen, Ersthelfern ist die effektivste Form der lebensrettenden Sofortmassnahme und für alle erlernbar.

Nachdem die 2020 Reanimatonschulungen in unserer Gemeinde auf sehr grosses Echo gestossen sind, freuen wir uns, Ihnen auch dieses Jahr erneut **fünf kostenlose Gemeindekurse** zu offerieren: 25. September, 27./30. Oktober, 10./17. November.

Erlernen Sie wieder unter Profianleitung die Erkennung eines Schlaganfalls/Herzinfarktes, die Erstmassnahmen bei einem Kind oder einer erwachsenen Person, wenn ein Fremdkörper aus Versehen in die Luftröhre gerät und natürlich die Wiederbelebung bei Herzkreislaufstillstand mittels Herzdruckmassage und Anwendung eines Defibrillators (AED). Sie können in den Kursen auch Gelerntes auffrischen oder neue Fragestellungen klären.

«Schau nicht weg, drücke und rette Leben» ist das Motto des 2004 gegründeten Vereins LifeSupport.

Deren Profis aus den Bereichen Rettungsdienst und Notfall, unterstützt durch den Samariterverein, zeigen Ihnen praxisnah die richtigen Handlungsabläufe in einer Notfallsituation und damit wertvolles Reanimationswissen auch für Ihr direktes Familienumfeld.

**Nutzen Sie dieses sinnvolle Kursangebot und reservieren Sie sich Ihren persönlichen Platz direkt unter <https://lifesupport.ch/bls/anmeldung/> – limitierte Teilnehmerzahl.**

Wir danken Ihnen für das Engagement zum Wohle aller.

*Einwohnergemeinde Allschwil*

## Einladung

# Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

**«Jede und Jeder kann Leben retten»**

**Kursdaten zur Auswahl:**

Sa	25.9	10.00 - 12.00 Uhr
Mi	27.10	19.00 - 21.00 Uhr
Sa	30.10	10.00 - 12.00 Uhr
Mi	10.11	19.00 - 21.00 Uhr
Mi	17.11	19.00 - 21.00 Uhr

Im Schulhaus Gartenhof, Saal, am Lettenweg 32, Allschwil

[www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/](https://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/)

**LifeSupport**  
Notfall! – Ausbildung durch Profis.

[www.lifesupport.ch](https://www.lifesupport.ch)

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und Schönenbuch**

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- **Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?**
- **Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?**
- **Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?**
- **Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?**

Gemäss BAG dürfen Kurse mit Schutzkonzept und Maskenpflicht durchgeführt werden. Wir bitten aber um Verständnis, falls die Behörden Kursabsagen oder Kursdatenverschiebungen kurzfristig anordnen.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Die Einwohnergemeinde Allschwil

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritersvereins Allschwil durchgeführt.

## «Elki-Musik» – es hat noch freie Plätze

Eltern, Grosseltern oder andere Bezugspersonen singen und musizieren mit ihren Kindern von ca. eineinhalb bis vier Jahren.

In der Eltern-Kind-Musik (Elki-Musik) wird der natürliche Zugang

zur Musik geöffnet. Lieder, Verse, Tänze, Kniereriter und Bewegungsspiele bereiten Gross und Klein viel Freude. Singen und Musizieren ist für die kindliche Entwicklung eine Bereicherung: Motorik, Kreativität, Sprachentwicklung, Körpergefühl

und soziales Verhalten werden gefördert. Der Kurs dauert 45 Minuten und findet wöchentlich am Dienstag- und/oder Mittwochmorgen in der Musikschule Allschwil an der Baslerstrasse 255 statt.

• Kurskosten: CHF 190.–/Semester

- Kursleitung: Miriam Terragni
- Anmeldeschluss: 10. September 2021

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule Allschwil unter 061 486 27 50 oder unter [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch)



# Allschwiler Sprungbrätt Festival 2021 vom 18. September

Nachdem im letzten Jahr das Sprungbrätt Festival abgesagt werden musste, kümmert sich das Organisationskomitee (OK) nun mit viel Elan darum, die 7. Ausgabe mit einem abwechslungsreichen Programm auf die Bühne zu bringen. Eduardo (Zivildienstleistender bei der ref. Kirche Allschwil-Schönenbuch) hat das OK, bestehend aus Daniel Schäfer, Markus Bürki, Sandy Nitzsche, Dave Lengweiler, Max Kaufmann und Manuele de Caro, getroffen und fragt nach.

**Eduardo:** Allschwiler Sprungbrätt Festival? Und was ist mit Covid-19?

**Max:** Kultur kann wieder stattfinden, das wollen wir gemeinsam feiern und den regionalen Künstlerinnen und Künstlern einen gebührenden Rahmen bieten. Auch wenn es die eine oder andere Unannehmlichkeit mit sich bringt.

**Markus:** Wir haben ein Schutzkonzept nach den Auflagen des BAG. Bei den beiden Eingängen werden die Kontaktdaten erhoben und wir schauen, dass nicht mehr als 500 Menschen gleichzeitig auf dem Areal sind. Da wir keine Zertifikate verlangen, müssen in den Innenräumen Masken getragen werden.

*Was erwartet mich denn als Besucherin am Allschwiler Sprungbrätt Festival 2021?*

**Markus:** Wir haben ein spannendes Kulturprogramm auf dem Platz. Es hat für alle etwas dabei. Das Festival wird um 15.30 Uhr von Yves Loekito eröffnet.

**Sandy:** Danach folgen auf der Aussenbühne Tanzauftritte verschiedener Gruppen in den Stilen Jazz, Hip-Hop, Contemporary Dance bis Bauchtanz.

**Max:** Der Poetry Slam findet dieses

Jahr schon am frühen Abend statt. Die Slamer/innen präsentieren ihre Texte im Wettbewerb auf der Innenbühne. Aber Achtung: Die Anzahl Sitzplätze ist beschränkt.

**Daniel:** Weiter geht es auf der Aussenbühne mit regionalen Bands, wovon Florin Vincent & Yours und No Space schon einem grosseren Publikum bekannt sein dürften. **Manuele:** Und mich habt ihr ins OK geholt, dass es zum Abschluss des Festivals mit einem Hip-Hop-Set nochmals richtig laut wird!

*Habt ihr Unterstützung?*

**Markus:** Es braucht viele Freiwillige, welche auf dem Festivalgelände mithelfen, damit alles reibungslos über die Bühne geht.

**Max:** Wer also am 18. September 2021 mithelfen will, melde sich doch bitte direkt über kontakt@sprungbraett-festival.ch – Name, gewünschte Einsatzzeiten und Tätigkeiten angeben. Wir melden uns umgehend.

**Daniel:** Genau, wir suchen noch Leute für die Bar und die Küche, den Eingangsbereich sowie auf dem Gelände. Wer einen Verpflegungsstand mit leckerem Essen anzubieten hat, darf sich ebenso melden.

*Was braucht ihr noch, bis das Festival über die Bühne gehen kann?*

**Sandy:** Uff... da sind sehr viele einzelne Dinge, an die jeder von uns denken muss. Am wichtigsten ist nun aber die Werbung – die Auftretenden verdienen ein grosses Publi-

kum vor der Bühne. Nur so können sie zeigen, was sie trotz Corona in den Proberäumen geübt haben.

**Daniel:** Wenn die Infrastruktur steht und genügend Helferinnen und Helfer ihre Unterstützung zugesagt haben, dann kann nichts wirklich schiefgehen.

*Reformierte Kirche und Freizeithaus sind die Träger des Festivals?*

**Markus:** Als Jugendarbeiter der ref. Kirche ist ein Bestandteil meiner Arbeit, zusammen mit Jugendlichen Events und Projekte zu organisieren. Dabei geht es darum, gemeinsam ein Stück Lebenszeit gut zu verbringen und für die Jugend da zu sein. Das Sprungbrätt Festival bietet genau das an, und bei Fragen und Anliegen sind wir beide als Träger immer auch für die Jugend da und helfen, wo wir können.

**Daniel:** Wir ergänzen uns in unseren Angeboten. Das Freizeithaus steht für positiv erlebte freie Zeit und bietet viele Mitwirkungsmöglichkeiten. Beim Sprungbrätt Festival springen beide Institutionen als Trägerschaft sprichwörtlich für die Jugend und die Allschwiler Bevölkerung über den eigenen Tellerrand und machen gemeinsame Sache.

*Was mache ich am Festival, wenn ich Hunger kriege?*

**Markus:** Es gibt eine Vielzahl von Ständen, welche durch lokale Vereine und Jugendliche betrieben werden. So gibt es von salzig bis süss einiges und aus Allschwil das «Kit-

chen Brew»-Bier und die «Dream of Ice»-Glaces.

*Wo ist das genaue Programm zu finden?*

**Dave:** Auf der Webseite [www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch). Dort findet sich zu jedem Act auch eine kurze Biografie und ein Bild, damit Mensch sich ein wenig auf das Festival vorbereiten kann.

**Sandy:** Und wir posten laufend auf Instagram unter @sprungbraettfestival.

*Was gibt es sonst noch zu wissen oder zu sagen?*

**Daniel:** Verpasst nicht den Festivalstart um 15.30 Uhr am Hegenhimmelmattweg 76! Kommt zu Fuss oder mit dem Fahrrad, es hat nur wenige Auto-Parkplätze.

**Dave:** Wir hoffen auf schönes Wetter. Das Festivalgelände mit der Aussenbühne und den Verpflegungsständen ist einen Besuch wert.

**Max:** Die Stimmung war jeweils ausgezeichnet. Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter und spannende Begegnungen.

**Sandy:** Es ist eine Freude, auch ganz junge Künstler bei ihren Bühnenauftritten zu erleben und von den Auftritten wenig bekannter Gruppen überrascht zu werden.

**Manuele:** Mein Herz schlägt bei meinen Hip-Hop-Kollegen höher, aber ich werde natürlich das ganze Festival geniessen...

**Markus:** Der Besuch kostet nichts – wir danken den Unterstützern für Sachspenden und den Helfer/innen für das Ehrenamt. Und wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

*Alles Gute und ich freue mich, dass ich dieses Jahr in der Organisation mit dabei sein kann.*

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

## Öffentliches Planauflageverfahren Bau- und Strassenlinienplan Römerweg

Gemäss §31 des Raumplanungs- und Baugesetzes wird zum Bau- und Strassenlinienplan Römerweg die öffentliche Planaufgabe durchgeführt.

Der Römerweg verfügt zurzeit weder über Bau- noch über Strassenlinien. Die Gemeinde will mit einem Bau- und Strassenlinienplan zum Römerweg eine klare rechtliche Situation für künftige Bauprojekte entlang des Römerwegs bzw. gegenüber dem Friedhofareal schaffen.

Der Einwohnerrat hat den Bau- und Strassenlinienplan Römerweg in seiner Sitzung vom 15. Juni 2021 erlassen. Gemäss §31 des Raumplanungs- und Baugesetzes wird nun die öffentliche Planaufgabe durchgeführt.

Der Bau- und Strassenlinienplan Römerweg kann in der Zeit vom 16. August 2021 bis am 14. September 2021 bei der Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. Stock, wäh-

rend der Öffnungszeiten oder unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr.

Einsprachen zum Bau- und Strassenlinienplan sind innerhalb der Auflagefrist bis spätestens am 14. September 2021 schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. *Der Gemeinderat*

QR-Code zu [www.allschwil.ch/de/aktuelles/amtliche-publikationen](http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/amtliche-publikationen)





Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

### Bademeister/in (30%)

(Zwei-Schichtbetrieb im Schulhallenbad  
mit öffentlicher Nutzung)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten

#### Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Bademeister/in
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG)
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badegästen
- Einsatzbereitschaft am Samstag und Vertretung an Sonntagen
- Geschick für handwerkliche Arbeiten, aktive Mitarbeit in der Revision
- Technisches Verständnis für die Badwasseraufbereitung
- Badangestellten-Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

#### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Betriebsbedingt verteilen sich die Stellenprozente auf mehrere Arbeitstage!

Bitte bewerben Sie sich unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 481 17 89, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für ein Schulhaus suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

### Hauswart/in (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Öffnung der Schulanlagen vor Schulbeginn und Schliessung der Schulanlagen nach Schulschluss
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik und Gebäudeteile
- Überwachung und Bedienung der technischen Anlagen HLKS (Wahrung der Mindesttemperaturen in Schulzimmern und Turnhallen)
- Aussenarbeiten: Reinigung der Hartfläche
- Bauliche Unterhaltsarbeiten
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag des Gruppenleiters Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgänge
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung zum/zur Hauswart/in mit Eidg. Fachausweis
- Ausbildung zum/zur Praxisbildner/in erwünscht
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten mit Elektrik-, Sanitär-, HLK-, Maler- und Schreinerarbeiten

#### Ihre Perspektive

- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, ab 1. Oktober 2021 unser Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 061 486 26 90, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

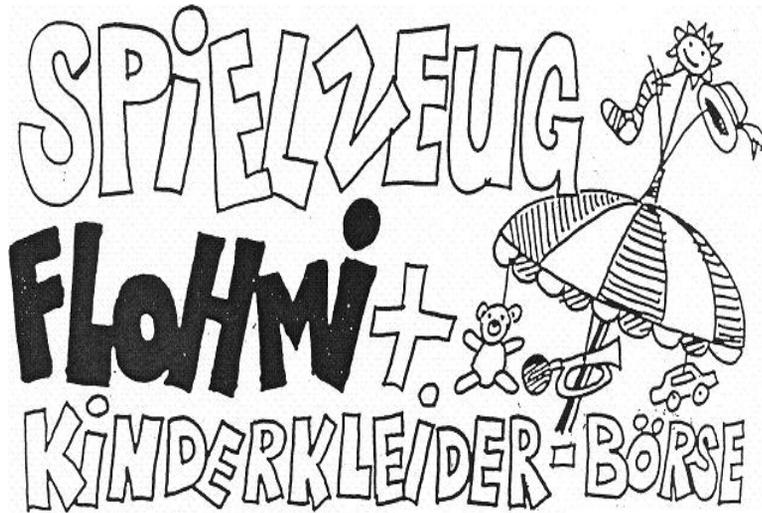
Elisa  
Monaco

FLASCHEN  
SPIEL

reinhardt



# Spielzeugflohmi und Herbst-Kinderkleiderbörse



Die Herbstbörse findet am Samstag, 4. September 2021, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt. Nur bei schönem Wetter! Auskunft auf der Webseite des FZH:

www.freizeithaus-allschwil.ch  
061 486 27 10

## Das Wichtigste in Kürze ...

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 10 re-

serviert werden. Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch CHF 5.– und für einen Standplatz CHF 2.–.

Für Kinder sind die Standplätze gratis.

Ab 8.30 Uhr kann der Stand eingerichtet werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Vor dem Jugendfreizeithaus werden ab 11.30 Uhr Hotdogs und Getränke angeboten.

Es gelten die aktuellen Coronamassnahmen: Hände waschen, genügend Abstand halten und beim Betreten der Innenräume eine Maske tragen (Personen über 12 Jahre).

Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil

## Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger

### 1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

### 2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
  - Für Einzelpersonen CHF 30'000.00

### Achtung, neue Vermögensgrenze!

- Für Ehepaare CHF 50'000.00
- **Achtung, neue Vermögensgrenze!**
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

### 3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

### 4. Eingabefrist:

**31. Oktober 2021**

(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

## Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

**Ort:** Schulzentrum Neuallschwil  
Eingang Hallenbad/Turnhalle  
Muesmattweg 6

**Kontrollzeiten Mitte August bis Ende Oktober 2021**

Jeweils donnerstags und samstags von 17 bis 19 Uhr;

- erstmals am Donnerstag, 19. August 2021,
- letztmals am Samstag, 30. Oktober 2021.

Bei Bedarf werden im November 2021 zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

### Pilzkontrolleur

Martin Beeler, Pilzkontrolleur  
Vapko, 077 973 15 55

**Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:**

Bettina Zeugin  
Bereichsleiterin  
Soziale Dienste–Gesundheit  
061 486 26 37  
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 30. August 2021

Montag, 13. September 2021

Montag, 27. September 2021

Montag, 18. Oktober 2021

Montag, 1. November 2021

Montag, 15. November 2021

Montag, 29. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021

## Grabfeldräumungen auf dem Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Aktuell werden folgende Grabstätten aufgehoben:

- Reihengräber A15, A16, B05, B06, D07 (Teilräumung)

Die Grabfeldräumung ist ab 21. September 2021 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir dies dem Friedhofpersonal bis zum 14. September 2021 unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau–Raumplanung–Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe

## Bestattungen

### Furegati, Valerio

\* 16. Februar 2003

† 12. August 2021

von Zürich

wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Merkurstrasse 44

### Niederer-Sutter, Hans

\* 6. Juli 1931

† 13. August 2021

von Allschwil und Wolfhalden AR  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Wenger-Mosimann, Christoph

\* 17. Juli 1945

† 14. August 2021

von Reinach BL

wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Winzerweg 9



# Umfrage – wie fussgängerfreundlich sind Agglomerationsgemeinden und Kleinstädte?

Das Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» von «umverkehrR», Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) hat zum Ziel, dem Fussverkehr schweizweit einen höheren Stellenwert einzuräumen und Schweizer Gemeinden fussgängerfreundlicher zu machen. Zur Erhebung der Bevölkerungszufriedenheit findet eine Umfrage statt, an der auch die Gemeinde Allschwil teilnimmt.

Die Grundmobilität des Gehens soll wiederentdeckt werden. Gerade die Situation mit Covid-19 hat durch das Homeoffice und die damit verbundenen kürzeren Wege im Wohnumfeld ein Umdenken angeregt. Die täglichen Besorgungen finden am Wohnort statt. Zudem wurde das Bedürfnis nach körperlicher Aktivität in den Pausen offensichtlich und die Möglichkeit zur Entflechtung von Verkehrsspitzen deutlich.

## Auch Allschwil macht mit

Folgende Partnergemeinden sind bereit, im Rahmen des Projekts «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» ihre Fussgängerfreundlichkeit zu überprüfen: Adliswil, Allschwil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun und Uster. Um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Fussverkehrssituation zu erfassen, wird in diesen Gemeinden eine Umfrage lanciert. Gerne möchten wir auch die Allschwiler Bevölke-

rung herzlich dazu einladen, an der Umfrage zum Fussverkehr teilzunehmen. Die Umfrage geht noch bis September 2021 und es können tolle Preise gewonnen werden.

**Umfrage starten und gewinnen!**  
[www.umverkehr.ch/umfrage](http://www.umverkehr.ch/umfrage)

Die Ergebnisse dieser Studie fliesen direkt in das Fuss- und Veloverkehrskonzept der Gemeinde Allschwil ein. Somit bietet sich mit der Teilnahme die einzigartige Möglichkeit, den Fussverkehr von Allschwil zukunftsweisend mitzuprägen.

## Das Projekt: GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr

Einmalig an diesem Projekt ist, dass der Fussverkehr ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln bewertet wird. Nach einer erfolgreichen ersten Phase in 16 Schweizer Städten zwischen 2018 und 2020 wird dieses Projekt nun in Kleinstädten und Agglomerationsgemeinden durchgeführt. Die Werkzeuge sollen zukünftig allen Gemeinden zur Verfügung stehen. Die drei Teilprojekte des Projektteams «umverkehrR», Fuss-

verkehr Schweiz und Ostschweizer Fachhochschule (OST) untersuchen die Fussgängerfreundlichkeit in Schweizer Gemeinden:

- Das Teilprojekt 1 «Fussverkehrstest» beschreibt die Qualität der Fussverkehrsinfrastruktur auf ausgewählten Teststrecken und stellt zur Erfassung eine App bereit (Verantwortung: OST, «umverkehrR»).
- Das Teilprojekt 2 erhebt die Zufriedenheit der Bevölkerung

bezüglich der Fussverkehrssituation via Online-Befragung (Verantwortung: «umverkehrR»).

- Der Teilprojekt 3 zur Planungspraxis erfasst vorhandene Ressourcen und den Einsatz von Politik und Verwaltung für die Förderung des Fussverkehrs

mittels Experteninterviews (Verantwortung: Fussverkehr Schweiz).

Das Projekt (Phase 2) wird von EnergieSchweiz, der Stiftung Corymbo, den Partnergemeinden sowie dem Amt für Mobilität des Kantons Zürich finanziell unterstützt.



## GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

**Aus dem Nähkästchen**  
Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

# Littering, Abfalltrennen und die richtige Entsorgung – mehr darüber am Tag der offenen Tür des Werkhofs

Was haben halbvolle PET-Flaschen, verwüstete Ping-Pong-Tische und ungeöffnete Fleischverpackungen mit dem Werkhof und #mirsinallschwil zu tun? Leider ganz viel...

Das Thema Littering beschäftigt uns jeden Tag aufs Neue. An die Bilder von im Wald entsorgten Tiefkühltruhen, Schlafzimmern, bis hin zum achtlos weggeworfenen Veloanhänger haben wir uns gewöhnen müssen. Auch an Wochenenden sammeln wir in Wald, Parkanlagen und an zahlreichen anderen Orten achtlos weggeworfenen Müll. #mirsinallschwil und daher sorgen wir für eine saubere Gemeinde und setzen uns mit Herzblut fürs Abfalltrennen und alle diesbezüglichen Belange ein.

Was uns am 1. August beim Quartiertreff Dürrenmatten erwartete, erreichte einen traurigen Littering-Höhepunkt. Wie auf den Bildern ersichtlich, feierten um die 30 Personen am Vortag eine Party. Die Feiernden liessen nicht nur Abfall, sondern auch verschlossene Fleischpackungen und halbvolle Getränkeflaschen zurück. Wir haben den Vorplatz gesäubert und den Abfall fachgerecht entsorgt. Der verschwenderische Umgang mit Lebensmitteln und die zurückgelassene Verwüstung machen uns jetzt noch betroffen und sprachlos.

Eine funktionierende Gesellschaft setzt sich aus Menschen zusammen, die ein respektvolles



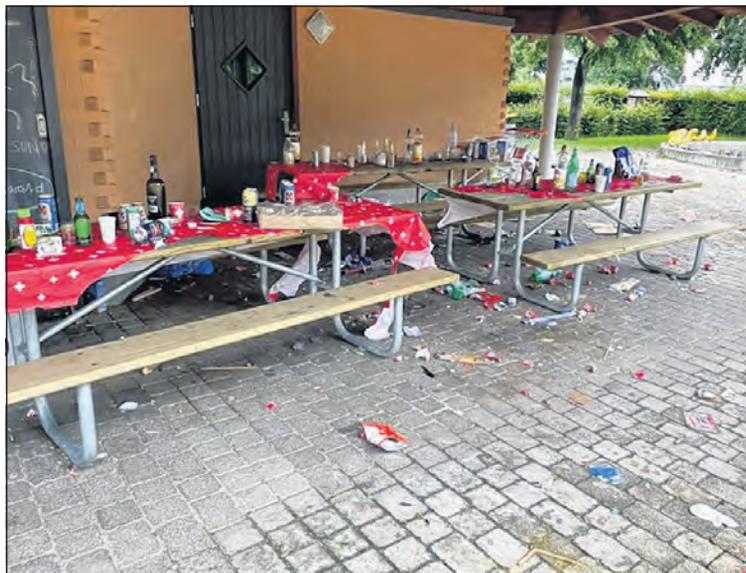
Miteinander pflegen. Dazu gehört auch der pflegliche Umgang mit Ressourcen.

Wir bringen der interessierten Bevölkerung anlässlich unseres Tags der offenen Tür am 11. September von 9 bis 17 Uhr gerne die Themen Littering, Abfalltrennen und die richtige Entsorgung näher.

Lassen Sie sich das nicht entgehen und besuchen Sie uns an der Hagmattstrasse 23. Am besten zu Fuss oder mit den ÖV. Es stehen keine Parkplätze für Besuchende zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf unseren Tag der offenen Tür und danken jetzt schon für Ihren Besuch vor Ort.

#mirsinallschwil, auch wenn sich uns solche schlimmen Bilder bieten. *Werkhof Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für die Stabstelle Gemeinderatssekretariat im Bereich Stabsdienste suchen wir per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine engagierte, diskrete und vernetzt denkende Persönlichkeit als

## Verantwortliche/r Gemeinderatssekretariat (100%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Sie sind zuständig für die gesamte Vor- und Nachbearbeitung der Gemeinderatssitzungen und deren Protokollierung.
- Sie führen die Termin- und Pendenzenkontrolle des Gemeinderates.
- Sie sind in enger Zusammenarbeit mit der Stabstelle Kommunikation für die Kommunikation des Gemeinderates zuständig.
- Sie sind mitverantwortlich für das Prozessmanagement der Verwaltungsführung.
- Sie erstellen den Geschäftsbericht der Gemeindeverwaltung Allschwil.
- Sie verfassen für kommunale Abstimmungen die Erläuterungen des Gemeinderates.
- Sie erstellen die Unterlagen bei Gemeinderatswahlen und sind für die Konstituierung des Gemeinderates verantwortlich.
- Sie übernehmen allgemeine Sekretariatsarbeiten des Gemeinderates und des Gemeindepräsidiums.

### Ihr Profil

- Ausbildung in Kommunikations- und Medienwissenschaften Stufe FH oder kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildung im Bereich Kommunikation.
- Sie bringen mehrjährige Erfahrung in der Kommunikation in der öffentlichen Verwaltung oder im politischen Umfeld mit.
- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Protokollierung, vorzugsweise im politischen Umfeld.
- Sie haben sehr gute MS-Office-Kenntnisse und finden sich in Fachapplikationen rasch zurecht.
- Als selbstbewusste und loyale Person behalten Sie auch in hektischen Situationen den Überblick.
- Eine exakte Arbeitsweise sowie ein hohes Mass an Selbstverantwortung ist für Sie selbstverständlich, ebenso der diskrete Umgang mit vertraulichen Informationen.

### Ihre Perspektive

- Als Einzelperson übernehmen Sie die Leitung des Gemeinderatssekretariats und entwickeln diese Stabsstelle in Zusammenarbeit mit der Leiterin Stabsdienste.
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld im politischen Umfeld mit hoher Eigenverantwortung und viel Gestaltungsspielraum.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Baustelleninformation Strassensanierung Parkallee, Abschnitt Tulpenweg bis Schützenweg

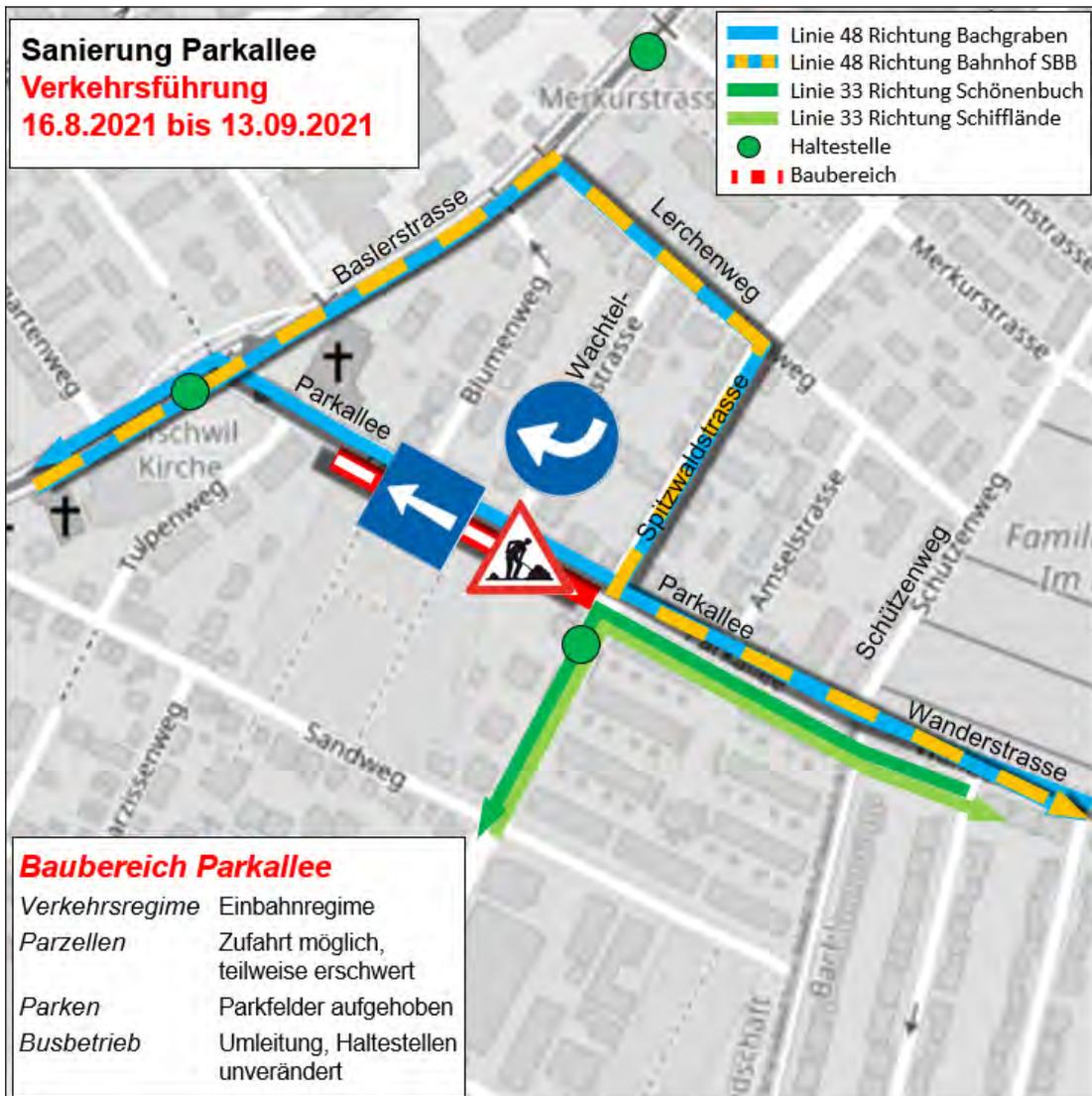
Die Parkallee muss im Abschnitt Tulpenweg bis Schützenweg saniert werden. Die Sanierungsmassnahmen beinhalten einen Ersatz des Ober- und Unterbaus (Strasse und Trottoir) sowie einen Wasserleitungersatz. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird die öffentliche Beleuchtung neu verkabelt und verrohrt. Der Gemeinderat hat der Firma Tozzo AG aus Bubendorf den Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

- **Baubeginn:**  
Montag, 9. August 2021
- **Bauende:**  
voraussichtlich Mai 2022

Aufgrund der Grabarbeiten und der dadurch verengten Fahrbahn ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten. Die Zu- und Wegfahrten zu den Häusern bleiben grundsätzlich gewährleistet. Für die Grab- und Instandstellungsarbeiten kann es jedoch zu kurzfristigen Unterbrüchen kommen. Die Verkehrsführung während der Bauzeit erfolgt in einem Einbahnregime in Richtung Allschwil. Die Buslinie 48 in Richtung Bahnhof SBB wird über den Lerchenweg und die Spitzwaldstrasse umgeleitet. Die Haltestellen bleiben unverändert.

Wir bitten Sie um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen durch die Baustelle und danken für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Abteilung Entwickeln Planen Bauen



## Bundesübungen 2021

### 2021 sind schiesspflichtig:

Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung (SVO-VBS, Art. 9 Abs. 3).

Armeeangehörige, welche 2021 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützen oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).

Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

### Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz.

Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

### Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

### Termine

- **Mittwoch, 1. September**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4, Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 2. September**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 6. September**  
Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 7. September**  
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 8. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 9. September**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 13. September**  
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 15. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 16. September**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4, Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 20. September**  
Shredderdienst Sektor 3

Obligatorische Schiessdaten 300 m		
Samstag, 28. August 2021	9.00–11.30 Uhr	SGA
Montag, 30. August 2021	18.00–20.00 Uhr	MSA

Gemeindeserie zum Seniorendienst ab 60

## Alt werden in Allschwil und Schönenbuch: Schützen Neugierde und ein aktives Leben vor Altersdepression – und ist diese behandelbar?

In der Interviewserie zum grossen und wichtigen Thema «Altern» gibt uns Dr. Christoph Linnemann, leitender Arzt im Zentrum für Alterspsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel, einen Einblick ins Thema Altersdepression. Die Fragen stellt Enrico Bonometti, Vorstandsmitglied des Seniorendienstes Allschwil/Schönenbuch.

**Enrico Bonometti:** *Sind Personen über 60, die traurig sind, altersdepressiv? Oder anders gefragt: Welche Faktoren weisen auf eine Altersdepression hin?*

**Dr. Christoph Linnemann:** Depressivität ist tatsächlich eine kontinuierlich verteilte Symptombdimension, die von kurzfristigen und sehr leichten depressiven Verstimmungen – wie sie nahezu jede Person einmal bei sich feststellt – bis zu anhaltenden und schweren Störungen reicht. Depression ist die häufigste psychische Erkrankung bei älteren Menschen und tritt häufig kombiniert mit anderen psychischen Erkrankungen auf. Sie wird oft nicht richtig diagnostiziert und in der Folge oft nicht richtig behandelt. Gründe dafür sind unter anderem die Ansicht, dass eine Depression ein normaler Bestandteil des Alterns sei, oder deren Stigmatisierung. Depressionen im Alter zeigen teilweise ein anderes klinisches Bild: Häufiger treten Gedächtnis-/Konzentrationsstörungen, körperliche Syndrome wie funktionelle kardiale oder Magen-Darm-Beschwerden oder das Gefühl von einem Kloss im Hals mit Schluckbeschwerden auf. Schlafstörungen oder extreme Unruhe können auch dazugehören. Seltener ist das für jüngere depressive Menschen typische Klagen über Traurigkeit. Depression ist ein Hauptrisikofaktor für die hohen Suizidraten im höheren Lebensalter. Die gute Botschaft ist aber, dass die Altersdepression psychotherapeutisch und/oder medikamentös meist gut behandelbar ist, was die Lebensqualität wieder deutlich verbessert.

*Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Rückzug aus dem Arbeitsleben und einer aufkommenden Altersdepression oder neigen eher Leute dazu, die schon früher*



*Dr. Christoph Linnemann, leitender Arzt im Zentrum für Alterspsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel.*

*an der Krankheit litten? Welche weiteren Faktoren können eine Altersdepression begünstigen?*

Bei der Altersdepression handelt es sich in etwa 70 Prozent der Fälle um Verläufe mit Beginn in früheren Lebensabschnitten, in etwa 30 Prozent der Fälle handelt es sich um Erstmanifestationen im Rentenalter. Es gibt einige psychosoziale Faktoren, speziell im höheren Lebensalter, die das Auftreten einer depressiven Episode begünstigen können. Dazu zählt tatsächlich der von Ihnen genannte Rückzug aus dem Arbeitsleben. Die Aufgabe der Berufstätigkeit kann nicht nur mit finanziellen Einbussen, sondern auch mit dem Wegfall sozialer Kontakte verbunden sein. Weitere altersspezifische Faktoren können die räumliche Trennung von Kindern und Enkelkindern, die Einschränkung der Kommunikation durch Schwerhörigkeit oder Sehbehinderung, aber auch die Einschränkung der sozialen Kontakte durch Immobilität oder schambesetzte Inkontinenz sowie der Verlust durch den Tod von lieben Mitmenschen sein. Die genannten Faktoren können dann Strategie- oder Rollenwechsel erforderlich machen. Auch hier möchte ich dazu ermutigen, diese anzugehen. Zu den psychotherapeutischen Behandlungsangeboten

im Zentrum für Alterspsychiatrie der UPK gehört zum Beispiel auch die sogenannte «interpersonelle Therapie der Depression im Alter», die ältere depressive Menschen bei derartigen Problemen unterstützt.

*Es ist wahrscheinlich schon vielen Lesern im eigenen Umfeld aufgefallen, wie ältere Leute aufblühen, wenn sie in guter Gesellschaft und/oder beschäftigt sind. Wie lässt sich das medizinisch erklären?*

Menschen sind soziale Wesen. Es gibt umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen, die nachweisen, dass Einsamkeit negativen Stress darstellt und einen erheblichen Einfluss auf die Entstehung von verschiedenen Krankheiten und die Sterblichkeit hat. Eine positive soziale Rückmeldung wie Lob löst im Gehirn die Freisetzung von Nervenbotenstoffen wie Serotonin und Dopamin aus, welche Wohlbefinden oder Euphorie auslösen kann. Bei sozialer Isolation oder gar Mobbing hingegen werden Hirnareale aktiviert, die auch für die Wahrnehmung körperlicher Schmerzen wichtig sind. Eine gute soziale Integration, gerade auch durch die Dienstleistungen Ihres Seniorendienstes, begünstigt die Widerstandsfähigkeit (Resilienz). Auf diesen Sachverhalt wird auch in den UPK grosser Wert gelegt; bei der Behandlung depressiver Menschen, aber natürlich auch bei den Mitarbeitenden.

*Corona hat vorübergehend ganze Generationen beflügelt, kranken oder gefährdeten Personen zu helfen, Einkäufe zu machen usw. Was müsste getan werden, damit diese Denkhaltung, für andere da zu sein, Bestand hat? Helfen macht doch glücklich?*

Das ist richtig. Ich finde es wichtig, die von Ihnen angesprochene Denkhaltung aus der Pandemie in die Zeit nach der Krise hinüberzueretten. Es ist beruhigend und schön zu wissen, dass soziale Unterstützung die Helfenden und Hilfeempfangenden glücklich macht, wie ich oben ausgeführt habe.

*Der Seniorendienst will nicht nur Hochbetagten unter die Arme greifen, sondern Menschen ab 60 ein Forum bieten, eigene Anliegen*

*vorzubringen und gebraucht zu werden. Gibt uns die Wissenschaft recht in unseren Bemühungen?*

Ja, die Vermeidung von Einsamkeit stellt einen Schutzfaktor dar, um körperlich und psychisch gesund zu bleiben. Umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass dadurch das Immunsystem gestärkt und Entzündungen im Organismus verhindert werden können.

*Ihr abschliessender Tipp, einer Altersdepression aus dem Weg zu gehen?*

Regelmässige körperliche Aktivität, eine gute Tagesstruktur, eine gesunde Ernährung und das Pflegen oder Wiederaufnehmen sozialer Kontakte, zum Beispiel durch aktives Mittun in einer sozialen Organisation, sind sehr hilfreich. Wenn man von einer depressiven Episode im Alter betroffen ist, sollte man sich keinesfalls scheuen, sich Hilfe zu holen, bei Bedarf auch professionelle Hilfe. Zum Beispiel gern ambulant oder stationär im Zentrum für Alterspsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel. Eine Altersdepression ist grundsätzlich gut behandelbar. Sie erreichen uns via Telefon 061 325 53 51 oder per E-Mail unter [zap@upk.ch](mailto:zap@upk.ch).

*Herr Linnemann, wir danken Ihnen für das Gespräch.*

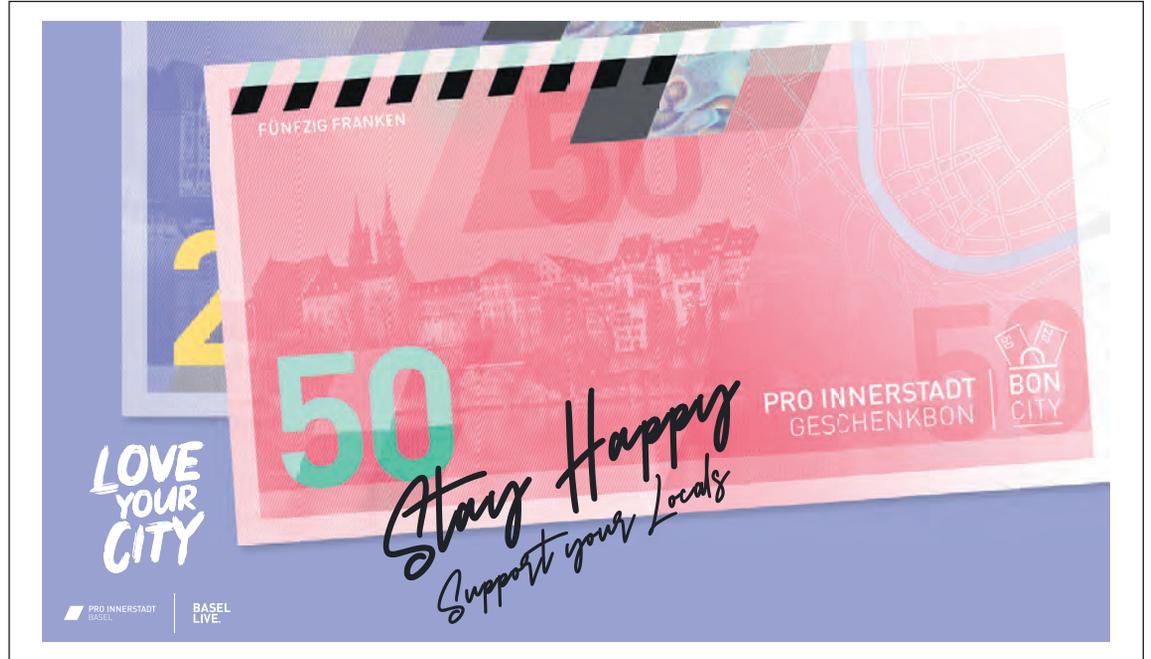
### Reden Sie mit

Haben Sie Anregungen, was Ihre Gemeinde für Leute ab 60 an zusätzlichen Serviceleistungen anbieten soll, wo Bedürfnisse schlummern? Oder möchten Sie sich selber engagieren? Schreiben Sie Ihren Kommentar dazu oder zum Interview auf der Webseite des Seniorendienstes unter [www.sendias.ch](http://www.sendias.ch). Dort sehen Sie auch, welche Aktivitäten vom Mahlzeitendienst über medizinische Vorträge bis zum Gedächtnistraining schon angeboten werden. Und merken Sie sich das Datum des 1. Stammtischs für Leute ab 60 am 26. Oktober um 19 Uhr in der Alten Post an der Oberwilerstrasse 3 in Allschwil.

**Verkehr**

**Praktische Schulung für sicheres Velofahren**

AWB. Seit Montag noch bis Anfang November führt die Polizei Basel-Landschaft die «Praktische Verkehrsschulung» mit rund 1500 Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern im Unterbaselbiet durch. Die Polizei hofft, dass die Kinder mit diesen Verkehrsinstruktionen mehr Sicherheit und Freude am Velofahren erhalten. Gemäss Polizei gilt es bezüglich korrekter Veloausrüstung folgende Punkte speziell zu beachten: Vorder- und Rücklicht müssen fest angebracht oder abnehmbar sein. Front und Rückstrahler müssen fest angebracht sein und eine Leuchtfläche von mindestens zehn Quadratzentimetern aufweisen. Ebenfalls notwendig sind Pedale mit Rückstrahlern, zwei gut funktionierende Bremsen und zwei Luftreifen in einwandfreiem Zustand. Obwohl das Mitführen eines Veloschlössers nicht vorgeschrieben ist, empfiehlt die Polizei, trotzdem eines mitzuführen. Seit Januar 2017 ist keine Veloglocke mehr erforderlich, ungeachtet dessen empfiehlt die Polizei, alle Velos weiterhin damit auszurüsten.



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Meerwassertherapie	gesellschaffl. Ansehen (engl.)	süd-amerik. Raubfisch	Virusforscher	Skiff	starke Gemütsbewegung	Schweizer Schriftsteller (Renato P.) †	ein Kleinstlebewesen	dreiwertiger Alkohol	Ort am Aabach (AG)	Stoff a. gekräuseltem Zwirn
„Blumenkind“			8		bewandert, erfahren			Abk.: Lichtschutzfaktor		
Kurzwort: US-Amerikaner			Felsenklippe			Nordafrikaner	1			
Schweizer Schwingerkönig (Willy) †					Riese im Alten Testament			Tierpark		
früherer türkischer Titel	10		Ort im Kanton Wallis			Stadt in Oberitalien				
elektron. Fühler				5	Stück für drei Instrumente			wirklich, tatsächlich	kurz für CD oder DVD	
Haarcreme	edle Holzart		Anwendungstrick, Kniff				Kabelschelle			6
Rechnungsbegleicher	Windjacke mit Kapuze	von geringem Gewicht	Neuverfilmung (engl.)		Anzeigestift auf dem Kompass	Abk.: Europäische Währungsunion	junger Mensch (ugs.)	Klatsch, Tratsch	schlechte Gegenleistung	Lehrgang
Stoffteile verbinden					grosse Welle ugs.: Teil der Scheune	feierl. Amtstracht (kirchl.)	dt. Komponist (C. W.) † 1787	4	römischer Liebesgott	Hochgebirge in Zentralasien
Schweizer Bundespräsident (1993/2000)			Reifeprüfung				Funkortungsverfahren		7	
Doppelzug beim Schach						keinesfalls				
Abk.: anhängend			Republik in Ostafrika			9	Strom in Europa			
jemandem zum Lachen reizen		2					Edelstein			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönb im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Kultur

## Festival de l'aube im Fachwerk



*Im Rahmen des Festival de l'aube gibt es in Allschwil eine Lesung des aus dem Irak stammenden Autors Usama Al Shahmani*

Foto zVg/Ayse Yavas

Das Festival de l'aube, das unter anderem am Wochenende vom 28. und 29. August im Fachwerk in Allschwil stattfindet, grenzt sich von der klassischen Bewertung anhand von Kategorien wie bester Film, beste Darstellerin und Darsteller, beste Kameraführung wie auch von jeglichen Auszeichnungen ab. Das Festival besteht aus einer einzigen Kategorie, der Kategorie, die sich auf den Kultur-Diskurs von Edward Said bezieht. Das Festival de l'aube präsentiert Filme ohne Wertung und Zuteilung und macht somit Platz für kompromisslose, tiefe und sinnliche Filmarbeiten. Beeindruckende Bilder der Wahrheit, manchmal in Eile aufgenom-

men, manchmal in Ruhe verweilend, aber immer aus dem Inneren der Autorinnen und Autoren, übersetzen eine relevante und vielschichtige Realität, deren objektive Trockenheit und Aussagekraft mit dem Programmtitel «El Bled – die Peripherie», die heute zum Zentrum der Welt geworden ist, während acht Tagen auf den Leinwänden zu sehen sein wird.

Die durch mutige und sinnliche Experimente entstandenen Filmwerke, die vom 23. bis 19. August im kult.kino camera Basel, im Neuen Kino Basel, im Marabu Gelterkinden, im Fachwerk Allschwil sowie im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln gezeigt wer-

den, teilen mit den Besuchenden einen Blick ins Innere. Eine Lesung, Filmgespräche und Konzerte von Basler Musizierenden in Form von Strassenmusik, eine Buchausstellung beim Lenos-Verlag Basel zur Arabischen Literatur sowie eine exklusive Preview auf die Ausstellung der Afrika-Bibliographien Basel begleiten die Filmvorführungen und untermalen die Essenz der Philosophie des Festivals. *Martin Burr,*

*Fachwerk Allschwil*

[www.aubefilmfestival.ch](http://www.aubefilmfestival.ch)

## Events im Fachwerk

*Am Samstag, 28. August*

Griechische Musik im Garten von Taximi, um 18.30 Uhr, (Eintritt frei, Kollekte) sowie der Film «143 Rue du Desert», um 19.30 Uhr (Eintritt 15/12 Franken).

*Am Sonntag, 29. August*

Konzert mit algerischer Musik, um 15.30 Uhr (Kollekte), eine Lesung mit Usama Al Shahmani um 16 Uhr (Kollekte) und der Film «Haifa Street», um 17.30 Uhr (Eintritt 15/12 Franken).

## Frauenverein

## Spielgruppe – es hat noch Plätze frei

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppenplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemüht er sich, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli gibt es auch den Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder. Machen Sie mit – der Frauenverein freut sich auf Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf unserer Webseite [www.frauenverein-allschwil.ch](http://www.frauenverein-allschwil.ch). *Sandra Helfenstein,*

*Frauenverein St. Peter und Paul*



## Was ist in Allschwil los?

## August

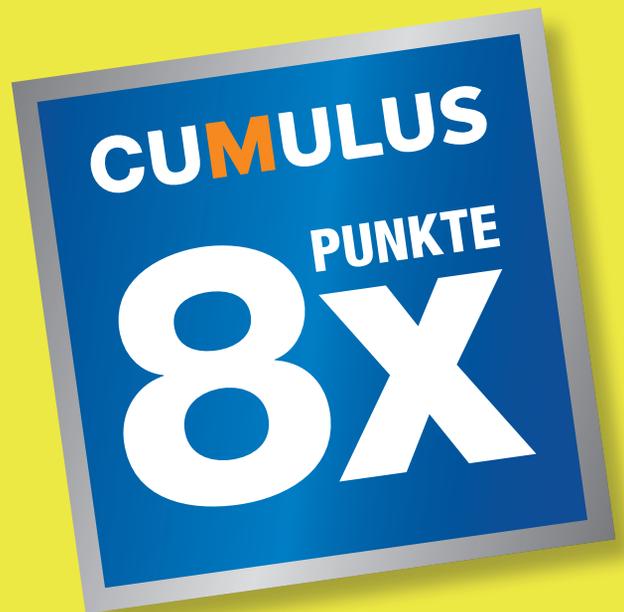
- Fr 27. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Vernissage**  
Ausstellung von Werken des Allschwiler Künstlers Walter Gürtler (1931–2012). Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr. Ausstellung noch bis am 12. September, täglich von 8 bis 17 Uhr.
- Sa 28. Dorfmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
- Griechische Musik**  
Fachwerk Allschwil. Konzert von Taximi im Rahmen des Filmfestivals de l'aube. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Filmvorführung**  
Fachwerk Allschwil. Film «143 Rue du Desert» im Rahmen des Filmfestivals de l'aube. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

- So 29. Algerische Musik**  
Fachwerk Allschwil. Konzert im Rahmen des Filmfestivals de l'aube. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 15.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Lesung von Usama Al Shahmani**  
Fachwerk Allschwil. Im Rahmen des Filmfestivals de l'aube. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 16 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Konzert Rhein-Klassik**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 17 Uhr.
- Filmvorführung**  
Fachwerk Allschwil. Film «Haifa Street» im Rahmen des Filmfestivals de l'aube. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 17.30 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.
- Di 31. Literarisches Kabinett**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus» zeigt die Bühne 67 «Nicht nur die Liebe geht durch den Magen». Mühlehall, 19.30 Uhr.

## September

- Mi 1. Mittwochtreff**  
Reformierte Kirchgemeinde. «Alle möchten lange leben – aber niemand will alt sein», Vortrag von Pfarrer Josef Imbach. Calvinhaus, 14.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Theater-Workshop**  
Theaterverein «Schwarze Gyger». Workshop Improvisationstheater. 19 bis 22 Uhr. Anmeldung an: [verein@zum-schwarzegyger.ch](mailto:verein@zum-schwarzegyger.ch).
- Konzert Groove Collective**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus» spielt das Ensemble der Musikschule Allschwil. Mühlehall, 19.30 Uhr.
- Do 2. Literarisches Kabinett**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus» zeigt die Bühne 67 «Nicht nur die Liebe geht durch den Magen». Mühlehall, 19.30 Uhr.
- Fr 3. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Dorf Jazz**  
Freiluftkonzerte an verschiedenen Spielorten rund um den Dorfplatz. Details folgen.
- Konzert Cello-Quartett**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus» spielt das Ensemble unter der Leitung von Cécile Lino. Mühlehall, 19.30 Uhr.
- Sa 4. Sommerfest**  
Jugendland. Kinderschminken, Spiel- und Bastelangebote und Olympiade. Baselmattweg 115, ab 14 Uhr.
- Klavierkonzert**  
Piano di Primo al Primo Piano. Marc Perrenoud spielt «Hamra». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).
- Konzert Rhein-Klassik**  
Allschwiler Kunst-Verein und Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Im Rahmen von «Allschwil stellt aus». Mühlehall, 19.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



# SAMSTAG, 28. AUGUST

## AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



**Sind Sie schon  
Cumulus-Mitglied?**  
Nein? Dann melden Sie sich noch  
heute an und profitieren Sie von den  
zahlreichen Cumulus-Vorteilen.  
Gratis-Anmeldung unter  
[migros.ch/cumulus](http://migros.ch/cumulus) oder an jedem  
Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

